

Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung



Image 3

universelles Klinikbett mit Niedrigposition



D9U001AM0-0206

Version: 02

Druckdatum: 2017-09

Kontakt:

wissner - bosserhoff GmbH
Hauptstr. 4-6
58739 Wickede (Ruhr)

Bei Rückfragen sind wir unter folgenden Nummern zu erreichen:

- Kundenberater:
 - Tel.: 02377 / 784-0
 - Fax: 02377 / 784-163
- Kundendienst/Service:
 - Tel.: 02377 / 784-456
 - Fax: 02377 / 784-150
- Internet:
 - <http://www.wi-bo.de>
- E-mail:
 - info@wi-bo.de

Wir möchten Sie bitten, sich bei Rücksprachen auf ein Telefongespräch vorzubereiten, indem Sie die Angaben auf den Lieferpapieren und den Typenschildern der an Sie gelieferten Produkte notieren und dann dem/der wissner-bosserhoff Kundenberater/in im Gespräch mitteilen können. Liegen diese Daten nicht vor, können insbesondere Gewährleistungsleistungen nicht von vornherein kostenlos behandelt werden.

Wir möchten Sie bitten, bei Rücksprachen die Angaben auf den Lieferscheinen und Typenschildern der an Sie gelieferten Produkte bereit zu halten und dem/der wissner-bosserhoff Kundenberater/in im Gespräch mitzuteilen.



Image 3
universelles Klinikbett mit Niedrigposition

Hersteller:

Linet spol. s.r.o.
Želevecice 5
274 01 Slaný
Tschechische Republik

Vertrieb und Service durch:
wissner-bosserhoff GmbH
Hauptstraße 4-6
58739 Wickede (Ruhr)
Bundesrepublik Deutschland

D9U001AM0-0206

Version: 02

Druckdatum: 2017-09

Copyright © LINET, s.r.o., 2017
Übersetzung © LINET, 2017

Alle Rechte vorbehalten. Alle Warenzeichen und Marken sind Eigentum der entsprechenden Eigentümer. Der Hersteller behält sich das Recht auf Änderungen von Inhalten dieses Handbuchs vor, die sich auf die technischen Vorschriften des Produktes beziehen. Aus diesem Grund kann der Inhalt dieses Handbuchs von der aktuellen Produktversion abweichen.

Inhalt

1 Symbole	5
1.1 Warnhinweise	5
1.2 Weitere Symbole	5
1.3 Symbole und Zeichen am Produkt	6
1.4 Typenschild mit UDI	7
1.5 Definitionen	8
1.6 Abkürzungen	8
2 Sicherheit und Gefahren	9
2.1 Sicherheitshinweise	9
2.2 Nutzungsbedingungen	11
2.3 Gebrauchsspezifikationen	11
3 Normen und Vorschriften	12
4 Funktion	13
4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz	13
4.2 Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz	13
5 Lieferumfang und Bettvarianten	14
5.1 Lieferumfang	14
5.2 Bettvarianten	14
5.3 Anwendungsteile Typ B	15
6 Aufstellung	16
6.1 Transport	16
6.2 Aufstellung	16
7 Akku aktivieren	17
7.1 Platzierung des Steuerteils	17
7.2 Entfernen der Isolierfolie	17
7.3 Isolierfolie	17
8 Montage	18
8.1 Potenzialausgleich	18
8.2 Liegefläche	19
8.3 Standardversion: Image 3 (1AM) – Geteilte teleskopierbare SafeFree® Seitensicherungen	20
8.4 Waschbare Version: Image 3 (1AMW) – Geteilte teleskopierbare SafeFree® Seitensicherungen	21
8.5 Bettenden	22
9 Betrieb	24
9.1 Erste Inbetriebnahme	24
9.2 Akku	24
9.3 Akkuaufladung	25
9.4 Status "Akku defekt"	26
9.5 Zustand "Akku leer"	26
9.6 Außerbetriebnahme	26
9.7 Deaktivieren des Akkus	26
10 Handhabung	27
10.1 Supervisor (Schwestern-Bedienelement)	28

10.2	Handschalter	32
10.3	Bettbeleuchtung bei Nacht	35
10.4	Bettbeleuchtung	35
10.5	CPR-Entriegelung der Rückenlehne	36
10.6	Seitensicherungen	37
10.7	Rollensteuerung und Bett-Transport	38
11	Zubehör	40
12	Reinigung und Desinfektion	48
12.1	Sicherheitsvorschriften zur Reinigung und Desinfektion des Betts	48
12.2	Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion	49
12.3	Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	50
12.4	Maschinelle Reinigung (nur waschbare Version image 3-w)	51
13	Fehlersuche	54
13.1	Signaltöne des Betts	54
14	Wartung	55
14.1	Wartung Work	55
14.2	Funktion	56
14.3	Für maschinelle Reinigung geeignete Betten	58
15	Entsorgung	59
15.1	Umweltschutz	59
15.2	Entsorgung	59
16	Garantie	60
17	EG-Konformitätserklärung	61
18	Technische Daten	62
18.1	Mechanische Spezifikation (Standardversion)	62
18.2	Mechanische Spezifikation (Waschmaschinenversion)	62
18.3	Umgebungsbedingungen	63
18.4	Electrical Specification (Standardversion und Waschmaschinenversion)	63
18.5	PB 4X elektronisches System Image 3	64

1 Symbole

1.1 Warnhinweise

1.1.1 Arten von Warnhinweisen

Warnhinweise unterscheiden sich nach der Art der Gefahr und verwenden folgende Signalworte:

- ❖ Vorsicht - warnt vor Sachschäden.
- ❖ Warnung - warnt vor Körperverletzung.
- ❖ Gefahr - warnt vor Lebensgefahr.

1.1.2 Aufbau der Warnhinweise



Signalwörter

Art und Quelle der Gefahr!

- ❖ Maßnahmen, um die Gefahr zu vermeiden.

1.2 Weitere Symbole

1.2.1 Anweisungen:

Aufbau der Anweisungen:

- ❖ Führen Sie diesen Schritt aus.

Ergebnisse, falls erforderlich.

1.2.2 Listen

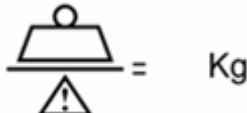
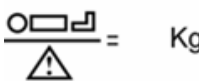
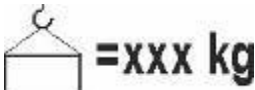
Aufbau nicht nummerierter Listen:

- Listenebene 1
 - Listenebene 2

Aufbau nummerierter Listen:

- a. Listenebene 1
- b. Listenebene 1
 - 1. Listenebene 2
 - 2. Listenebene 2

1.3 Symbole und Zeichen am Produkt

	Bedienungsanleitung lesen.
	Mögliche Gefahr
	Transformator als Überhitzungsschutz
	Anwendung ausschließlich innerhalb von Gebäuden
	Schutz gegen Stromunfälle - Instrumente des Typs B
	Sicherheitstransformator, allgemein
	CE-Zeichen der Konformität mit der EU-Verordnung
	Anschlussbuchse für Potenzialausgleich
	Sichere Nutzlast
	Warnung vor Verletzungen durch Einklemmen oder Quetschen
	Maximales Patientengewicht
	Vom Hersteller empfohlene Matratze verwenden
	Gewicht des Bettes
	Hier keine Gegenstände ablegen

	Bett ist für die Reinigung in Dekontaminierungs- vorrichtungen bestimmt, die die in Standard-AK: BWA 2009 angegebenen Kriterien erfüllen.
	Verwendung von Krankenhausbetten für Erwachsene

1.4 Typenschild mit UDI

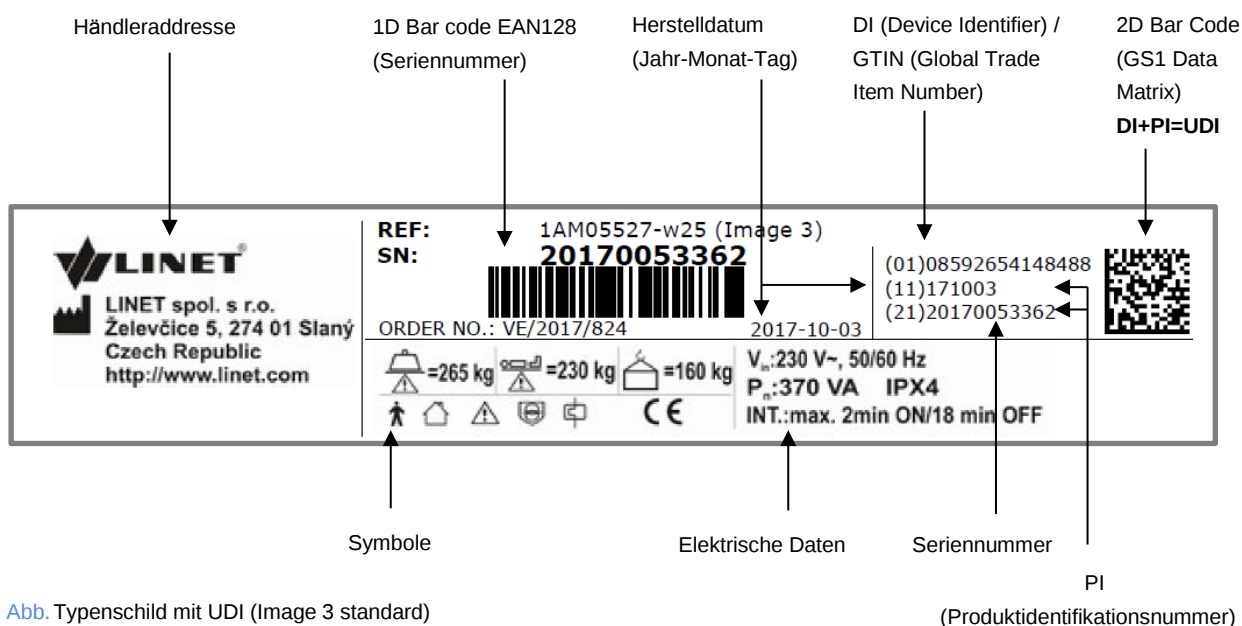


Abb. Typenschild mit UDI (Image 3 standard)

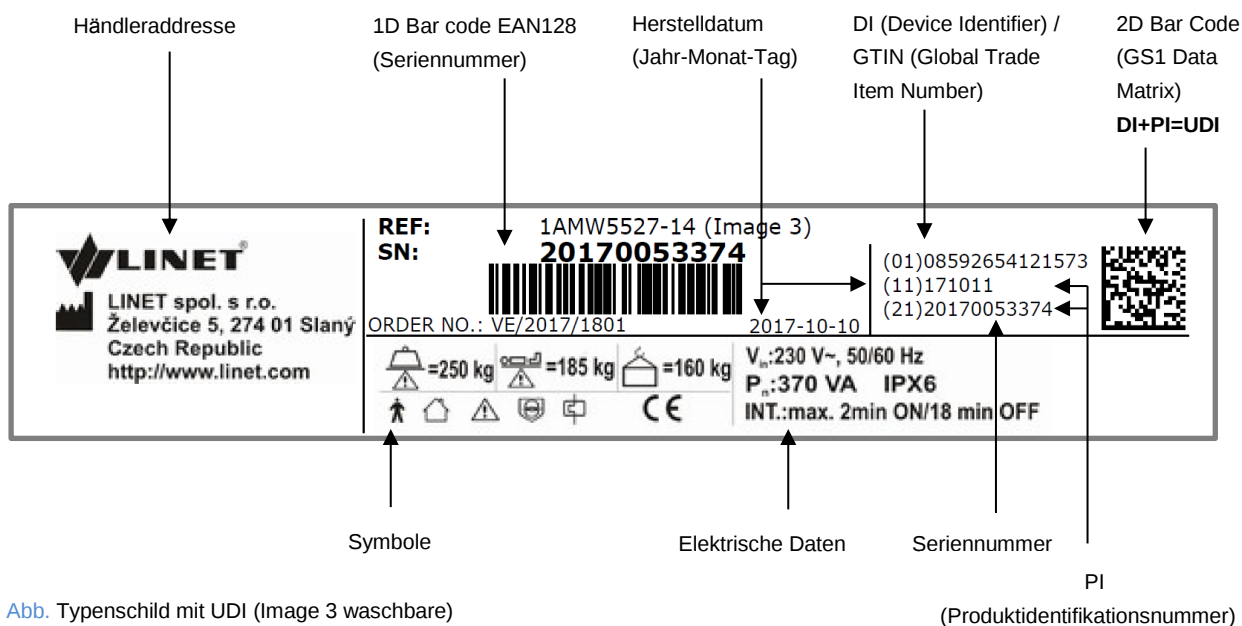


Abb. Typenschild mit UDI (Image 3 waschbare)

1.5 Definitionen

Grundausstattung des Bettes	Ausstattung wie Modell in der Preisliste, Matratze nicht eingeschlossen
Bettgewicht	Der Wert hängt von der Produktausstattung, dem Zubehör oder der kundenseitigen Einstellungen ab.
Abstand des Untergestells	Abstand vom Fußboden bis zum niedrigsten Punkt des Untergestells zwischen den Rollen, zur Manipulation von Zubehörteilen unter dem gebremsten Bett in der Standardposition
Arbeitszyklus	Betriebszyklus des Motors: Betriebszeit/Stillstandszeit
Ergoframe	Ergoframe ist das kinematische System zur Einstellung der Matratzenauflagefläche, dessen Funktion darin besteht, den Druck auf den Bauch- und Beckenbereich des Patienten sowie die Reibungskräfte auf den Rücken und die Beine des Patienten zu beseitigen.
Zulässige Tragfähigkeit	zulässige Höchstbelastung des Bettes (Patient und Zubehör)
Höhe der Seitensicherungen	Abstand der oberen Querstange oder der Ränder der Seitensicherungen (nicht die höchste Stelle der Seitensicherungssteuerungen) zur Patientenoberfläche
Standardposition des Bettes	– Der Abstand der Patientenoberfläche zum Fußboden beträgt 400 mm. – Die Auflagefläche der Matratze, einschl. der einzelnen Teile, muss sich in waagerechter Position (Ebene -0°) befinden. – Die Seitensicherungen sind in der oberen Position stets verriegelt. – Die Grundposition der integrierten Verlängerung.

1.6 Abkürzungen

AC	Wechselstrom
CE	Europäische Konformität
CPR	Kardiopulmonale Reanimation
dB	Einheit der Schallintensität
DC	Gleichstrom
EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit
FET	Feldeffekttransistor
HF	Hochfrequenz
ICU	Intensivstation
IV	Intravenös
LED	Leuchtdioden
ME	Medizinisches elektrisches (Gerät)
OFF	Aus
ON	An
SCU	Systemsteuerung
SWL	Zulässige Tragfähigkeit
UDI	Individuelle Geräteidentifizierung (für Medizinprodukte)
USB	Universal Serial Bus

2 Sicherheit und Gefahren



WARNUNG

Wenn der Patient unbeaufsichtigt ist, sollte sich das Bett Image 3 in der niedrigsten Position befinden, um das Verletzungsrisiko durch Stürze zu vermeiden!



WARNUNG

Die Seitensicherungen von Image 3 sollten hochgeklappt sein, um zu vermeiden, dass der Patient versehentlich von der Matratze rutscht oder rollt!



WARNUNG

Nicht kompatible Seitensicherungen und Matratzen können zu Einklemmungen führen!



WARNUNG

Gefahr bei unsachgemäßer Handhabung des Stromanschlusskabels, z. B. durch Knicken, Scheren oder sonstigen mechanischen Beschädigungen!



WARNUNG

Vermeiden Sie bei Verlegung von Kabeln anderer Geräte in das Bett Image 3, dass diese von Teilen des Bettes Image 3 gequetscht werden!



WARNUNG

Das Bett Image 3 sollte nicht mit Bettenlifter oder Hebezeug verwendet werden!

2.1 Sicherheitshinweise

- ❖ Vor Bedienen des Betts Bedienungsanleitung lesen.
- ❖ Jede Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigung führen.
- ❖ Bett ausschließlich in ordnungsgemäßem Zustand betreiben. Bei Bedarf täglich bzw. bei Schichtwechsel Funktion prüfen.
- ❖ Bett ausschließlich im Originalzustand verwenden.
- ❖ Bett ausschließlich mit ordnungsgemäßer Netzleitung betreiben.
- ❖ Sicherstellen, dass das Bett ausschließlich von Fachpersonal angewendet wird.
- ❖ Sicherstellen, dass der Patient (wenn gesundheitlich möglich) über die Bedienung und die Sicherheitshinweise aufgeklärt wird.
- ❖ Bett ausschließlich auf ebenen und festen Bodenbelägen bewegen.
- ❖ Beschädigte Teile sofort und ausschließlich mit Originalersatzteilen ersetzen.
- ❖ Sicherstellen, dass Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich durch vom Hersteller geschultes Personal durchgeführt werden.

- ❖ Sicherstellen, dass das Bett nicht überlastet wird (sichere Nutzlast).
- ❖ Bei Belastungsspitzen bzw. nicht vermeidbarer drohender Überbelastung (Reanimation) Liegefläche ganz herunterfahren.
- ❖ Sicherstellen, dass sich ausschließlich ein erwachsener Patient im Bett befindet.
- ❖ Quetschgefahr bei Bedienung beweglicher Teile vermeiden.
- ❖ Bei Verwendung von Aufrichter bzw. Infusionsständer sicherstellen, dass beim Bewegen bzw. Verstellen des Betts nichts beschädigt wird.
- ❖ Sicherstellen, dass Bremsen angezogen sind, wenn Bett nicht verschoben wird, unabhängig davon, ob das Bett belegt oder leer ist.
- ❖ Wenn keine Behandlung des Patienten durch das Pflegepersonal stattfindet, Liegefläche ganz herunterfahren, um Herausfallen und Verletzungen des Patienten zu vermeiden.
- ❖ Sicherstellen, dass ausschließlich das Pflegepersonal die Seitenteile verstellt.
- ❖ Bett nicht an explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- ❖ Je nach körperlicher und geistiger Verfassung des Patienten Funktionen des Handschalters über Bedienkonsole sperren bzw. freigeben. Wirksamkeit der Sperrung prüfen.
- ❖ Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren.
- ❖ Netzleitung ausschließlich am Stecker ziehen.
- ❖ Netzleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken und vor mechanischer Beanspruchung schützen. Falsche Handhabung des Netzkabels kann zu Stromschlägen, schweren Verletzungen oder Beschädigungen des Betts führen.
- ❖ Sicherstellen, dass die vorgeschriebene Einschaltdauer nicht überschritten wird (siehe INT. auf Produktetikett).
- ❖ Sicherstellen, dass bewegliche Teile des Betts nicht blockiert sind.
- ❖ Um Fehlfunktionen zu vermeiden, ausschließlich Zubehör und Matratzen des Bettherstellers verwenden.
- ❖ Sicherstellen, dass die sichere Nutzlast nicht überschritten wird.
- ❖ Wenn durch den Zustand des Patienten Verletzungen durch Einklemmen möglich sind, Liegefläche waagrecht lassen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.
- ❖ Betthöhe zum Transport auf ca. 20 cm unter Maximalhöhe einstellen, um Überwinden möglicher Hindernisse zu erleichtern.
- ❖ Maximalbelastung von 75 kg für Liegeflächenverlängerung nicht überschreiten.
- ❖ Sicherstellen, dass Bett und Bestandteile ausschließlich mit Zustimmung des Herstellers verändert werden.
- ❖ Vor jeder Einstellung des Betts und dem Herunterklappen der Seitensicherungen sicherstellen, dass keine Körperteile des Patienten eingeklemmt oder verletzt werden (z.B. zwischen Seitensicherungen und Liegefläche, zwischen beweglichen Teilen etc.).
- ❖ Vor dem Einstellen der Anti-Trendelenburg-Position Bettwäscheablage schließen.
- ❖ Keine Gegenstände (z.B. Zubehör, Infusionen, Kabel) auf Seitensicherungen und bewegliche Teile legen.
- ❖ Für geistig verwirrte Patienten ausschließlich geteilte oder geteilte ausziehbare Seitensicherungen aus Kunststoff verwenden.
- ❖ Vor dem Einstellen der extratiefen Position sicherstellen, dass keine Gefahr des Zusammenstoßens mit Servern, Zubehör oder Körperteilen besteht.
- ❖ Sicherstellen, dass keine Gefahr des Einklemmens der Kabel von Bedienkonsole und Handschalter besteht, wenn diese an Seitensicherungen oder Bettenden hängen.
- ❖ Sauerstoffflaschen-Halter nicht direkt unter Liegefläche platzieren, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- ❖ Stellen Sie die Liegefläche immer in die niedrigste Position und einzelne Teile der Liegefläche stets in eine horizontale Position, falls der Patient ohne Überwachung des Personals auf dem Bett verbleibt, und falls sein Gesundheits- und Geistesstatus auf ein erhöhtes Risiko, aus dem Bett zu fallen oder eingequetscht zu werden, hinweist.
- ❖ Das Personal muss die gesamte Einstellung des Betts und das Sperren aller Positionierfunktionen im Einklang mit dem Gesundheits- und Geisteszustand des Patienten berücksichtigen, besonders wenn der Patient ohne Überwachung durch das Personal verbleibt (selbst für einen kurzen Zeitraum).

- ❖ Eine manuelle Positionierung von Bettteilen, für die eine elektronische Positionierung vorgesehen ist (z.B. Rückenlehne), ist verboten. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung und Fehlfunktion des Schalters der Rückenlehne oder spontanen Absenkens der Rückenlehne.

2.2 Nutzungsbedingungen

Das Bett darf nicht in Innenräumen verwendet und gelagert werden, in denen:

- explosionsgefahr besteht.
- in dem sich entflammbare Anästhetika befinden.

Das Bett wurde für den Einsatz in Räumen für medizinische Zwecke entwickelt. Elektrische Anlagen müssen deshalb den örtlichen Normen zur Festlegung der notwendigen Bedingungen für Elektroinstallationen entsprechen.

- ❖ Trennen Sie in Ausnahmefällen das Bett vom Stromnetz (d.h. bei Sturm).

2.3 Gebrauchsspezifikationen

Medizinische Zwecke:

- ❖ Klinikbett für Akutversorgung, Unterlage für Patienten in verschiedenen Positionen (Horizontalposition, Trendelenburg, Herzstuhl, etc.)

Patient:

- ❖ Siehe Kapitel "Bestimmungsgemäßer Einsatz". Gewicht des Patienten + Matratze + Zubehör darf die sichere Arbeitslast (SWL) nicht überschreiten. Zustand des Patienten ist nicht wichtig.

Personal:

- ❖ Medizinisches Fachpersonal (Krankenschwester, Arzt) einer medizinischen Fakultät oder Universität (EU). Jede Person, die mit dem Handbuch vertraut ist. Patienten, wenn es sein Zustand erlaubt.

Standort:

- ❖ Das Bett ist für Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 nach EN 60601-2-52:2010 bestimmt. Das stabile Fahrwerk mit 4 Rollen ermöglicht die Handhabung des Betts durch eine Person.

3 Normen und Vorschriften

Das Bett erfüllt die folgenden Normen und Richtlinien:

- EN 60601-1:2006/A1:2013
- EN 60601-1-2:2007
- EN 60601-1-6:2010
- EN 60601-2-52:2010
- EN ISO 15223-1:2012
- EN ISO 10993-5:2009
- EN ISO 10993-10:2010
- 93/42/EEC
- 2011/65/EU
- AK-BWA:2009 (nur waschbare Version von Image 3)

Die Herstellung erfolgt nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem in Übereinstimmung mit folgenden Normen:

- ISO 9001
- ISO 14001
- ISO 13485

4 Funktion

4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Image 3 ist ein Universalbett für Krankenhäuser. Es verfügt über unterschiedliche Positionsmöglichkeiten wie eine Schlafposition, gängige horizontale Liegeposition, Trendelenburg, Herzstuhl etc. Das stabile Bettgestell mit 4 Rollen ermöglicht den Transport des Betts durch eine Person.

Image 3 eignet sich für:

- Patienten
 - mit Gewicht ≥ 40 kg
 - mit Größe ≥ 146 cm
 - mit BMI ≥ 17
 - mit einem Gewicht von höchstens (Vgl. Kapitel 18)
 - deren Gewicht (inkl. Matratze und Zubehör) die sichere Arbeitslast nicht überschreitet
- Personal
 - pflegerisches Fachpersonal
 - personen, die mit der Gebrauchsanweisung vertraut sind
 - patient (abhängig vom Gesundheitszustand)
- Verwendung
 - Standardpflege
 - Akutpflege
- Standort
 - Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 nach EN 60601-2-52:2010



Gefahr

Gefahr von Verletzung oder Tod durch Verwendung fehlerhafter Ausrüstung!

- ❖ Stets Risikobewertungen durchführen, die für die Auswahl geeigneter Arbeitsmittel erforderlich sind.

4.2 Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz

Image 3 eignet sich nicht für:

- Patienten
 - Die nicht die Bedingungen des Kapitels „Bestimmungsgemäßer Einsatz“ erfüllen
- Verwendung
 - andere als in der Gebrauchsanweisung beschrieben

HINWEIS Informationen zu Einsatzbereichen, die nicht im oben genannten Abschnitt "Bestimmungsgemäßer Einsatz" enthalten sind, kontaktieren Sie bitte wissner-bosserhoff®.

Die Anstrengungen von wissner-bosserhoff® in puncto Forschung, Entwicklung und Herstellung stellen sicher, dass wissner-bosserhoff® Produkte von höchster Qualität und für den bestimmungsgemäßen Einsatz geeignet sind. wissner-bosserhoff® übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden am Produkt oder Verletzungen von Patienten, Pflegepersonal oder anderen Personen infolge von:

- ❖ Nichtbeachtung der Anweisungen im Handbuch, inklusive Warnungshinweise.
- ❖ Verwendung des Produkts für einen anderen Zweck als in der von wissner-bosserhoff® zur Verfügung gestellten Dokumentation angegeben (siehe bestimmungsgemäßer Einsatz).

5 Lieferumfang und Bettvarianten

5.1 Lieferumfang

Lieferung:

- ❖ Prüfen Sie nach Erhalt der Ware, ob die Lieferung gemäß Lieferschein erfolgt ist.
- ❖ Benachrichtigen Sie den Spediteur und Lieferanten wegen etwaiger Mängel oder Schäden unverzüglich, auch schriftlich, oder vermerken Sie dies auf dem Lieferschein.
- ❖ Das Bett wird mit deaktivierten Akku geliefert. Akku aktivieren siehe Kapitel "Akku-Aktivierung".

5.2 Bettvarianten

5.2.1 Standardversion: Image 3 – 1AM

Funktionen - Image 3 Modell 1AM (Modellnummer siehe Produktetikett):

- Liegefläche
 - liegefläche aus abnehmbaren Kunststoffelementen
- Seitensicherungen
 - ohne Seitensicherungen
 - geteilte teleskopierbare SafeFree® Seitensicherungen
 - einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen
- Bettenden
 - Bettenden aus Aluminium mit festen farbigen HPL-Platten
 - Plastikbettenden, design Eleganza 1 und Eleganza 3
 - Bettenden light design – pulverbeschichtete mit HPL
- Rollen
 - 125 mm Tente Linea, mit zentralem Bremssystem
 - 150 mm Tente Linea, mit zentralem Bremssystem
 - 150 mm Tente Linea + 5. Rolle
 - 150 mm Tente Integral
 - 150 mm Tente Integral + 5. Rolle
- Bedienelemente
 - Schwestern-Bedienelement (Supervisor) (s)
 - Handschalter mit beleuchteter Tastatur (s)
 - Handschalter ohne beleuchtete Tastatur (o)
 - Bediensatellit
- Andere
 - Bettwäscheablage
 - vertikale Wandabweisrollen
 - 1 Paar Urinbeutelhalter
 - 1 Paar Zubehörschienen
 - CPR-Notfallentriegelung für Rückenlehne
 - Segufix-Halter
- Farben Pulverbeschichtung
 - pulverbeschichtete Metallteile, RAL 9006 (hellgrau) + RAL 7043 (dunkelgrau)
 - pulverbeschichtete Metallteile, RAL 9002 (grau)
 - pulverbeschichtete Metallteile, RAL 9006 (hellgrau)



Vorsicht

Sachbeschädigung durch unsachgemäße Verwendung!

- ❖ 125 mm-Rollen ausschließlich auf glatten, ebenen Böden ohne Unebenheiten verwenden.

5.2.2 Waschbare Version: Image 3 – 1AMW

Merkmale - Image 3 Modell 1AMW (Modell-Nr. siehe Produktetikett):

- Liegefläche
 - Liegefläche bestehend aus abnehmbaren Kunststoff-Segmenten
- Seitensicherungen
 - Geteilte Teleskop-Seitensicherungen
 - einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen
- Bettenden
 - Aluminiumbettenden mit festen farbigen HPL-Verkleidungen, Edelstahlstab am Bettende
 - Plastikbettenden, design Eleganza 1
- Rollen
 - 125 mm Tente Linea, mit zentralem Bremssystem
 - 150 mm Tente Linea, mit zentralem Bremssystem
 - 150 mm Tente Linea + 5. Laufrolle
 - 150 mm Tente Integral
 - 150 mm Tente Integral + 5. Laufrolle
- Bedienelemente
 - Schwestern-Bedienelement (Supervisor)
 - Handschalter mit beleuchteter Tastatur
 - Handschalter ohne beleuchtete Tastatur
- Andere
 - Bettzeugablage
 - Vertikale Sicherheitspuffer
 - Ein Paar Mehrzweckzubehörhalter
 - Ein Paar Urinbeutelhalter
 - CPR Notfall-Rückenlehnen-Entriegelung
 - Segufix-Halter
- Farbkonzept
 - Kataphoresebeschichtete Metallteile, RAL 9006 (hellgrau) + RAL 7043 (dunkelgrau)
 - Kataphoresebeschichtete Metallteile RAL 9002 (Weiß)



Vorsicht

Sachbeschädigung durch unsachgemäße Verwendung!

- ❖ 125 mm-Rollen ausschließlich auf glatten, ebenen Böden ohne Unebenheiten verwenden.

5.3 Anwendungsteile Typ B

Alle Zubehörteile, die der Patient erreichen kann, sind Typ B-Anwendungsteile.

Liste der Typ B-Anwendungsteile:

- ❖ Schwestern-Bedienelement (Supervisor)
- ❖ Handschalter
- ❖ Seitensicherungen
- ❖ Bettenden
- ❖ Liegefläche

6 Aufstellung

6.1 Transport

Für sicheren Transport Folgendes beachten:

- ❖ Sicherstellen, dass beim Fahren des Krankenbetts keine Kabel überfahren werden.
- ❖ Sicherstellen, sich das Netzkabel am Haken (am Kopfende des Bettes) befindet.
- ❖ Sicherstellen, dass die Rollen entsperrt sind, bevor das Bett bei Be- und Entladen bewegt wird (siehe Rollensteuerung und Bett-Transport).
- ❖ Sicherstellen, dass die Seitensicherungen hochgeklappt und gesichert sind, wenn sich Patient beim Transport im Bett befindet:
- ❖ Mit dem Krankenbett ausschließlich auf einem geeigneten Bodenbelag fahren.

Geeignete Oberflächen:

- Fliesen
- Hartes Linoleum
- Harter Bodenbelag

Ungeeignete Oberflächen:

- Zu weiche, unversiegelte bzw. mangelhafte Böden
- Weiche Holzböden
- Weiche und offenporige Steinböden
- Teppichböden mit Schaumrücken
- Weiches Linoleum
- ❖ Sicherstellen, dass bei längeren Strecken die Richtungsrollenfunktion (zentrale Steuerung) aktiviert ist.
- ❖ Sicherstellen, dass beim Fahren die Bremsen gelöst sind.

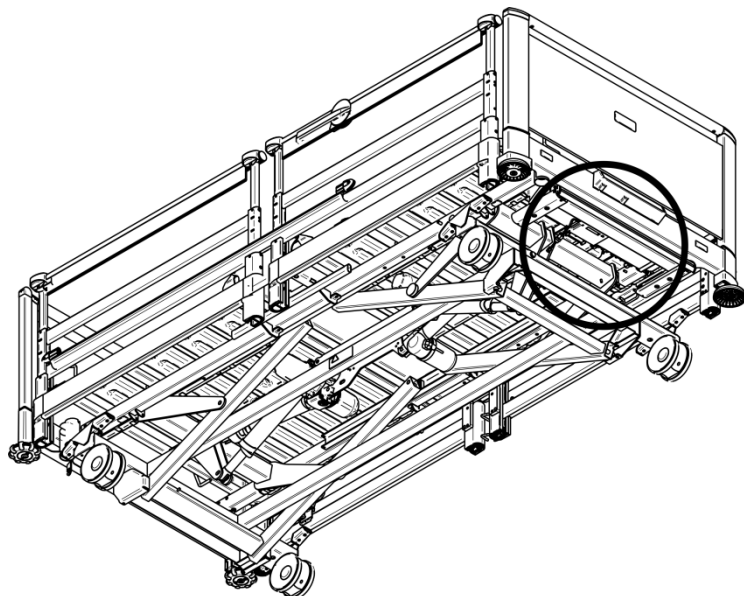
6.2 Aufstellung

Krankenbett wie folgt aufstellen:

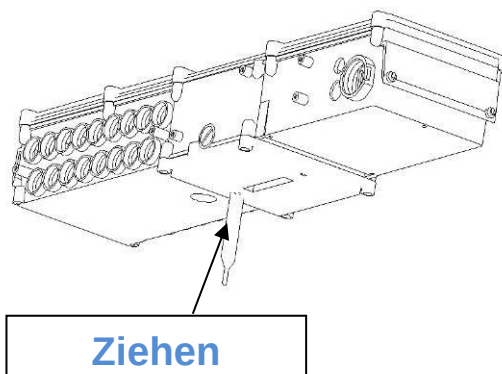
- ❖ Krankenbett auspacken.
- ❖ Lieferung prüfen (siehe Lieferumfang und Bettvarianten).
- ❖ Isolierfolie von Netz-Steuerelement entfernen (siehe Isolierfolie entfernen).
- ❖ Geräte und Zubehör (siehe Montage) installieren.
- ❖ Bei Lieferung mit demontierten Bettenden montieren Sie die Kopf- und Fußenden (siehe Bettenden).
- ❖ Krankenbett ausschließlich auf einem geeigneten Bodenbelag aufstellen (siehe Transport).
- ❖ Sicherstellen, dass es beim Verstellen des Krankenbetts nicht zu Kollisionen bzw. Drehungen der Netzleitung kommt. Überprüfen, ob der Stecker ordnungsgemäß eingesteckt ist.
- ❖ Lassen Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen lose auf dem Boden liegen.
- ❖ Sicherstellen, dass bauseitig alle erforderlichen mechanischen und elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind.
- ❖ Es gibt keinen Netzschalter am Bett, d. h. das Netzkabel ist die einzige Möglichkeit, das Bett vom Stromnetz zu nehmen.
- ❖ Sicherstellen, dass das Netzkabel immer zugänglich ist.
- ❖ Lassen Sie den Stecker des Netzkabels nur durch qualifizierte und geschulte Service-Techniker, die vom Hersteller autorisiert sind, austauschen und warten.

7 Akku aktivieren

7.1 Platzierung des Steuerteils

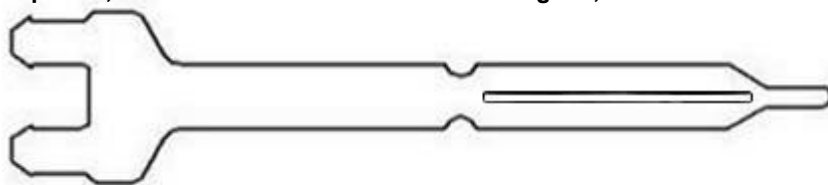


7.2 Entfernen der Isolierfolie



7.3 Isolierfolie

Überprüfen, ob Isolierfolie intakt und unbeschädigt ist, wie in der Abbildung gezeigt:



Wenn die Isolierfolie beschädigt ist, wenden Sie sich sofort an den Kundendienst des Herstellers.

HINWEIS: Es empfiehlt sich, beim Entfernen der Isolierfolie Handschuhe zu tragen.

8 Montage



Warnung

Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Krankenbett!

- ❖ Sicherstellen, dass bei Montage, Demontage und Wartung das Krankenbett vom Stromnetz getrennt ist.
- ❖ Sicherstellen, dass bei Montage, Demontage und Wartung die Rollen blockiert sind.



Vorsicht

Sachbeschädigung durch falsche Montage!

- ❖ Montage nur durch Kundenservice oder geschulte Krankenhaustechniker durchführen lassen.

8.1 Potenzialausgleich

Das Bett ist mit einem Standard-Schutzstecker ausgestattet. Dieser Konnektor wird für den Potenzialausgleich zwischen Bett und jeglichen Intravaskulär- oder Intrakardialgeräten, die an den Patienten angeschlossen sind, eingesetzt zum Schutz des Patienten vor statischen Elektroschocks.



Abb. 1 Potenzialausgleichskonnektor – männlich



Abb. 2 Potenzialausgleichskonnektor – weiblich

Verwenden Sie den Potenzialausgleich, wenn:

- der Patient an ein beliebiges Intravaskulär- oder Intrakardialgerät angeschlossen ist.

Bevor Sie den Patienten an ein Intravaskulär-/Intrakardial-Gerät anschließen:

- ❖ Verbinden Sie den Schutzleiter des Geräts mit dem Potenzialausgleichsanschluss (Abb. 1) an dem Bett, auf dem der betreffende Patient liegt.
- ❖ Einen Standardkrankenhausanschluss (Abb. 2) verwenden.
- ❖ Sicherstellen, dass die Anschlüsse zusammenpassen.
- ❖ Sicherstellen, dass keine Möglichkeit der versehentlichen Trennung besteht.

Bevor Sie das Bett verschieben:

- ❖ Trennen Sie den Patienten von dem Intravaskulär- oder Intrakardial-Gerät.
- ❖ Entfernen Sie den Potenzialausgleichskonnektor.

8.2 Liegefläche

Die Liegefläche besteht aus abnehmbarem Kunststoff.



Segmente der Liegefläche entfernen/installieren:

- ❖ Liegeflächensegmente herausziehen.
- ❖ Segmente der Liegefläche installieren.
- ❖ Der korrekte Einbau eines Segments wird durch einen hörbaren "Klick" signalisiert.
- ❖ Sicherstellen, dass die Liegeflächensegmente sachgemäß eingebaut sind durch den Versuch, den Abschnitt mit wenig Personal hochzuziehen.



Abb. 3 Etikett auf Liegeflächenteilen

8.4 Waschbare Version: Image 3 (1AMW) – Geteilte teleskopierbare SafeFree® Seitensicherungen

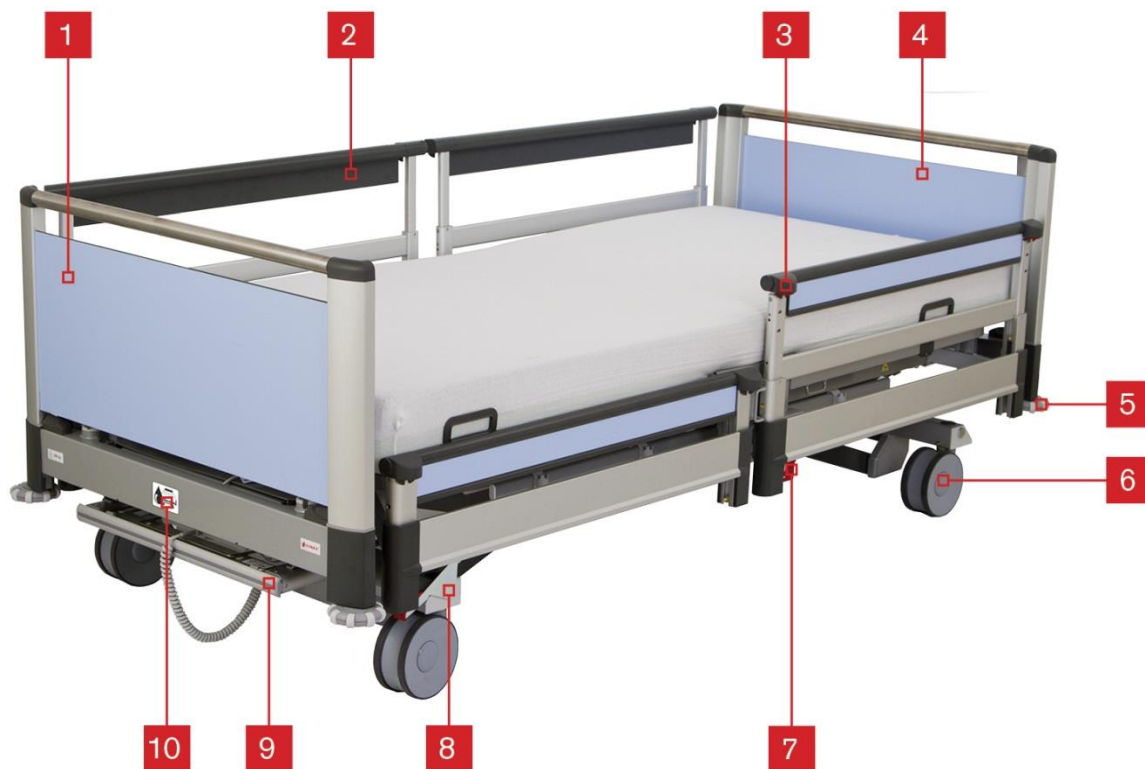


Abb. 4b Waschbares Image 3 mit geteilten Teleskop-Seitensicherungen

1. Fußbrett
2. Geteilte Teleskop-Seitensicherungen
3. Seitensicherung Entsperrvorrichtung
4. Kopfbrett
5. Stoßdämpfer
6. Laufrolle Tente Linea 150 mm
7. CPR Nofallhebel - Rückenlehnenentriegelung
8. Hebel zentrale Laufrollensteuerung
9. Bettzeugablage
10. Symbol, das anzeigt, dass das Bett maschinell gereinigt werden kann.

HINWEIS: Für eine sichere und einfache Handhabung empfiehlt LINET®, dass zwei Techniker das Bett zusammenbauen.

8.5 Bettenden

HINWEIS: Die Bettenden können in mehreren Farbvarianten geliefert werden.



Verletzungsgefahr durch Anschließen der Bettenden!

- ❖ Beim Einsetzen in die Eckelemente Bettende mit beiden Händen am oberen Bügel fassen.
- ❖ Bettenden vor der ersten Verwendung installieren.



Verletzungsgefahr durch unsachgemäß montierte Bettenden!

- ❖ Sicherstellen dass Bettenden ordnungsgemäß eingeschoben sind, besonders beim Transport des Betts.
- ❖ Sicherstellen, dass Hebel an Ecksegmenten festgestellt sind, besonders beim Transport des Betts.



Verletzungsgefahr durch Entfernen der Bettenden!

- ❖ Vor Entfernen der Bettenden sicherstellen, dass Seitensicherungen heruntergeklappt sind und sich kein Zubehör an den Bettenden befindet.
- ❖ Sind Kopf- und Fußende entfernt, während sich ein Patient im Bett befindet, Bett ständig überwachen.



Sachschäden durch Überlastung!

- ❖ Sicherstellen, dass niemand auf den Bettenden sitzt.



Abb. 5 Arretierung der Bettenden

1. Arretiert
2. Nicht arretiert

Bettenden wie folgt montieren:

- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten entriegeln (roter Pfeil zeigt Drehrichtung).
- ❖ Bettende in Aufnahmen an Ecksegmenten schieben, so dass die farbige Seite außen liegt.
- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten verriegeln.

Bettenden wie folgt entfernen:

- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten entriegeln.
- ❖ Bettende nach oben ziehen.



Abb. 6 Bettenden installieren - richtig

9 Betrieb

9.1 Erste Inbetriebnahme

Bereiten Sie das Bett wie folgt auf den Einsatz vor:

- ❖ Entsorgen Sie alle Verpackungen (siehe Entsorgung).
- ❖ Das Bett an das Stromnetz anschließen.
- ❖ Akku aufladen.
- ❖ Höhe und Schwenkung der Liegefläche auf höchste Position stellen.
- ❖ Abdeckfolie vom der Bedienstelle entfernen.
- ❖ Höhe und Schwenkung der Liegefläche auf niedrigste Position stellen.
- ❖ Funktion der Rollen bzw. Zentralbremse prüfen.
- ❖ Funktion Bettverlängerung prüfen.
- ❖ Entnahme des Kopf- und Fußteils prüfen.
- ❖ Alle Funktionen der Bedienelemente (Supervisor-Bedienpanel etc.) prüfen.
- ❖ Funktion der Seitenteile prüfen.



Vorsicht

Sachschäden durch Temperaturunterschied!

- ❖ Bei Temperaturdifferenz zwischen Krankenbett und Aufstellort (nach Transport/Lagerung) Krankenbett 24 Stunden nicht angeschlossen aufstellen, bis sich die Temperatur angeglichen hat.

9.2 Akku

Um die Lebensdauer des Akkus auch während der Lagerung zu gewährleisten, wird folgendes empfohlen:

1. Vermeiden Sie eine Tiefenentladung des Akkus und laden Sie den Akku regelmäßig nach.
2. Lagern Sie den Akku trocken und kühl (von 10° C bis 0° C)
3. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf den Akku



Vorsicht

Reduzierte Ladekapazität des Akkus durch unsachgemäße Verwendung!

- ❖ Krankenbett ausschließlich in Notfällen (z.B.: Stromausfall, Komplikationen beim Transport des Patienten, etc.) mit Akku verwenden
- ❖ Nach erneutem Anschließen des Betts an das Stromnetz, Akku vollständig laden (siehe Tabelle Ladezustand des Akkus)



Vorsicht

Sachbeschädigung oder Zerstörung des Akkus!

- ❖ Bei defektem Akku kann es zu Gasaustritt kommen. In seltenen Fällen kann dies zu Verformungen an Akkugehäuse, Gehäuse des Steuergeräts oder Kabel führen.
- ❖ In diesem Fall Krankenbett unverzüglich außer Betrieb nehmen (siehe Bett außer Betrieb nehmen).
- ❖ Unverzüglich Serviceabteilung des Herstellers informieren.

Der Akku des Krankenbetts ist bei Lieferung entladen. Der Akku dient als Spannungsquelle bei Stromausfällen oder beim Transport des Patienten.

- ❖ Verwenden Sie nur Akkus, die vom Hersteller zugelassen sind.
- ❖ Der Hersteller gewährt 6 Monate Garantie für die volle Funktionsfähigkeit der Akkus.
- ❖ Der Hersteller empfiehlt den Akku nach 2 Jahren Nutzungsdauer durch qualifiziertes Fachpersonal zu

ersetzen. Nach Ablauf dieser Nutzungsdauer endet die angenommene betriebliche Lebensdauer und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für die Akkulaufzeit.

- ❖ Nach maximal 5 Jahren Nutzungsdauer muss der Akku durch einen vom Hersteller zugelassenen Akku ersetzt werden.
- ❖ Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden am Bett oder am Akku, die durch Folgendes verursacht werden:
 - Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers.
 - Verwendung von Akkus, die nicht vom Hersteller zugelassen sind.
 - Einsetzen der Akkus durch nicht qualifizierte Service-Organisation.

9.3 Akkuaufladung

Laden des Akkus:

- ❖ Krankenbett an die Spannungsversorgung anschließen, gelbe LED auf dem Supervisor-Bedienfeld gemäß Tabelle 1 prüfen.
- ❖ Lade- und Akkukapazität wird durch die gelbe LED auf dem ACP-Bedienfeld angezeigt.

Die LED zeigt den Ladezustand des Akkus an:

Gelbe LED	Ladezustand des Akkus
LED leuchtet nicht	Akkukapazität ausreichend (Ladevorgang abgeschlossen)
Kurzes Blinken (kurze Leuchtphase, längere Pause) (ca. 1,8 sec.)	Akku lädt - Ladevorgang fortsetzen, bis LED erlischt. In Notsituationen kann Akku kurzzeitig als zur Notstromversorgung eingesetzt werden. Wenn LED nach 12 Stunden Ladezeit noch blinkt oder Positionieren des Betts trotz erloschener LED nicht möglich ist, ist der Akku defekt oder beschädigt. Hersteller kontaktieren.
Langes Blinken (längere Leuchtphase, kurze Pause) (ca. 0,2 sec.)	Niedrige Akkuladung - Positionierung des Krankenbetts über Akku in Notsituationen auch kurzfristig nicht möglich; Akku vollständig entladen bzw. defekt (wenn dieses Signal andauert, Akku ersetzen - Serviceleistung)
Durchgehendes Leuchten über mehrere Stunden (ca. 10 Std.), wenn Bett an Stromnetz angeschlossen ist.	Fehlender Akku oder Defekt (fehlerhafte Verbindung, Kabel zwischen Stromquelle und Akku beschädigt oder Sicherungen defekt); Serviceabteilung des Herstellers kontaktieren.

Tabelle 1 ACP-Bedienfeld – Akkusignale

Höchste Funktionalität des Akkus aufrechterhalten:

- ❖ Krankenbett so wenig wie möglich von der Spannungsversorgung trennen.

Falls Akku-Abdeckung oder Steuerelement durch Hitze verformt ist

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Krankenbett nicht verwenden (siehe Bett außer Betrieb nehmen)
- ❖ Service des Herstellers kontaktieren.

9.4 Status "Akku defekt"

Akku gilt als defekt, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft:

- ❖ Akku lädt ständig
- ❖ Niedere Batteriespannung
- ❖ Niedriger Batterieladestrom

Zustand "Akku defekt" wird angezeigt durch:

- ❖ durchgehendes Leuchten der Zustandsanzeige.
- ❖ Fehlerhafter Akkuzustand kann durch Drücken der STOP-Taste abgebrochen werden.
- ❖ Die Ladezustände werden in Linis zusammengefasst und in der Blackbox aufgezeichnet.

9.5 Zustand "Akku leer"

Akku gilt als entladen, wenn Folgendes zutrifft:

- ❖ Bestimmter Spannungsabfall je nach Entladestrom

Zustand "Akku entladen" ist:

- ❖ Dieser Zustand wird angezeigt durch schnelles Blinken der Zustandsanzeige.
- ❖ Die einzig einstellbare Position ist Electric CPR.
- ❖ Der Zustand wird automatisch beendet, wenn das Bett in den Schlafmodus wechselt.

9.6 Außerbetriebnahme

Krankenbett wie folgt außer Betrieb nehmen:

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Ziehen Sie das Erdungskabel.
- ❖ Akku deaktivieren (siehe Akku deaktivieren).
- ❖ Zubehör entfernen.

Um eine Beschädigung bei der Lagerung zu vermeiden:

- ❖ Krankenbett und Zubehör einpacken bzw. verdecken.
- ❖ Sicherstellen, dass bei der Lagerung dieselben Bedingungen herrschen wie bei der Arbeitsumgebung.

9.7 Deaktivieren des Akkus

Um bei der Lagerung eine Beschädigung des Krankenbetts und der Umgebung zu vermeiden:

- ❖ Akku am Supervisor deaktivieren.

Um Akku am Supervisor zu deaktivieren:

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Ziehen Sie das Erdungskabel.
- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste auf dem Supervisor aktivieren.
- ❖ Gleichzeitig die Tasten "Oberschenkellehne nach oben" + "Oberschenkellehne unten" + "Trendelenburg-Position" drücken und drei Sekunden gedrückt halten.
- ❖ Der Akku ist deaktiviert.

HINWEIS: Einige Funktionen testen, um sicherzustellen, dass der Akku deaktiviert ist.

10 Handhabung



Warnung

Verletzungsgefahr bei Verstellen des Betts!

- ❖ Sicherstellen, dass sich bei Verstellen des Betts keine Körperteile zwischen Liegeflächensegmenten und Liegeflächenrahmen befinden.
- ❖ Vor Verstellen des Krankenbetts sicherstellen, dass sich keine Körperteile unter dem Liegeflächenrahmen befinden.
- ❖ Auf bzw. am Krankenbett befindliche Gegenstände sichern bzw. entfernen.

Bedienelemente:

- ❖ Schwestern-Bedienelement (Supervisor)
- ❖ Handschalter

Das Sperren einzelner Funktionen auf dem Supervisor wirkt sich auf alle Bedienelemente aus.

Reagiert das Bett nicht auf einzelne Positionierungen:

- ❖ Prüfen, ob Funktion am Supervisor gesperrt ist.

10.1 Supervisor (Schwestern-Bedienelement)

Der Supervisor ist das zentrale Bedienelement des Krankenbetts. Schwestern-Bedienfeld kann in der Ablage platziert werden. Wir empfehlen, das Bedienelement beim Verstellen des Krankenbetts am Bettende zu platzieren oder in der Hand zu halten.

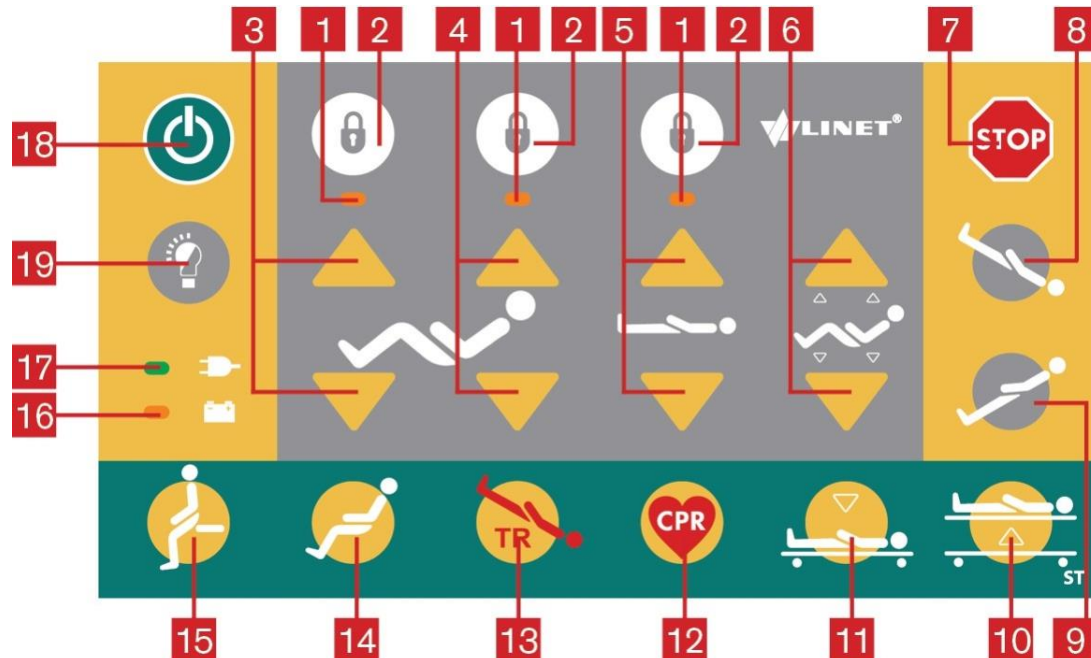


Abb. 7 Supervisor

1. Anzeigen Sperrung
2. Tasten Sperrung für einzelne Funktionen
3. Tasten Position Oberschenkellehne
4. Tasten Position Rückenlehne
5. Tasten Höhenverstellung
6. Tasten Autokontur (gleichzeitige Einstellung von Rücken- und Oberschenkellehne)
7. STOP-Taste
8. Taste Trendelenburg (nur Kippung der Liegefläche)
9. Taste Anti-Trendelenburg (nur Kippung der Liegefläche)
10. Taste Untersuchungsposition
11. Taste Schlafposition
12. Taste CPR (Reanimations)-Position
13. Notfall-Trendelenburg-Taste
14. Taste Herzstuhl-Position
15. Taste Mobilisierungsposition
16. LED Ladezustand Akku (nur bei Betten mit Akku)
17. LED Netzbetrieb
18. GO-Taste
19. Taste Bett Lichtsteuerung

HINWEIS: Falls das Bett nicht mit Bettbeleuchtung ausgestattet ist, befindet sich die Schaltfläche 19 nicht auf dem Bedienfeld.

Positionen einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Die jeweilige Taste drücken und gedrückt halten, bis die erforderliche Position erreicht ist.

10.1.1 Zentrale STOP-Taste

Die zentrale STOP Taste **7** unterbricht sofort alle Bewegungen des Krankenbetts.

Durch Drücken der zentralen STOP Taste **7** für mindestens 0,3 Sekunden werden alle elektronischen Bewegungen des Krankenbetts sofort abgebrochen.

10.1.2 GO-Sicherheitstaste aktivieren

Die GO-Sicherheitstaste **18** aktiviert die Tastaturen auf allen Bedienelementen mit Ausnahme des Fußschalters. Die GO-Sicherheitstaste ist auf verschiedenen Bedienelementen vorhanden. Die Funktion der GO-Sicherheitstaste ist bei allen Bedienelementen identisch.

Nach Drücken der GO-Taste **18** ist die Tastatur 3 Minuten lang aktiv. Mit Ausnahme der Sperrfunktionen kann jede Funktion am Bett gesteuert werden.

Durch Drücken einer Funktionstaste bleibt die Tastatur weitere 3 Minuten aktiv.

Die Tastatur muss erneut aktiviert werden, wenn die 3-Minuten-Frist ohne Drücken einer beliebigen Funktionstaste verstrichen ist.

10.1.3 Funktionstasten

Funktionstasten **3, 4, 5** und **6** ermöglichen die Einstellung verschiedener Positionen, z. B. Höhenverstellung und Schwenkung der Liegefläche, die Verstellung einzelner Liegeflächeelemente usw.

HINWEIS: Gleichzeitiges Drücken zweier Funktionstasten erkennt die Steuerung als Fehler. Die Steuerung bricht alle Bewegungen des Betts sofort ab.

Eine Position einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Die jeweilige Taste drücken und gedrückt halten, bis die entsprechende Position erreicht ist.

10.1.4 Sperrtasten

Durch Sperrtaste **2** werden einzelne Funktionen am Supervisor gesperrt.

Funktionen sperren:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Sicherheitstaste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Sperrtaste drücken.

Die entsprechende LED zeigt durch Blinken die Sperrung.

HINWEIS: Die einzelnen Funktionen sind in Supervisor, Bediensatellit und in Handschalter gesperrt.

Gesperrte Funktionen aktivieren:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Sicherheitstaste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Sperrtaste drücken.

Entsprechende LED erlischt. Die Funktion ist aktiviert.

10.1.5 LED-anzeige netzstrom

Status	Bedeutung
LED leuchtet	an das Stromnetz angeschlossen
LED leuchtet nicht	vom Stromnetz getrennt
LED blinkt	Systemfehler

10.1.6 Positionstasten



Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

- ❖ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile zwischen beweglichen Teilen des Betts und der Liegefläche befinden.
- ❖ Sicherstellen, dass sich keine Personen oder Körperteile in der Nähe des Betts oder Zubehörs (z.B. Infusionständer, Aufrichtet) befinden, wenn die Liegefläche bewegt wird.



Sachbeschädigung durch bewegliche Teile!

- ❖ Sicherstellen, dass keine Objekte (z.B. Kabel) zwischen beweglichen Teilen des Betts und der Liegefläche eingeklemmt werden.
- ❖ Sicherstellen, dass sich keine Objekte in der Nähe des Betts oder Zubehörs (z.B. Infusionständer, Aufrichtet) befinden, wenn die Liegefläche bewegt wird.

Therapeutische und sicherheitsrelevante Positionen sind vorprogrammiert. Wird eine Position eingestellt, bewegen sich mehrere Teile des Betts und der Liegefläche gleichzeitig.

Programmierte Positionen:

- ❖ Herzstuhl-Position
- ❖ Trendelenburg-Position
- ❖ CPR (Reanimation-) Position
- ❖ Untersuchungs-Position

Die programmierten Positionen einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Funktionstaste drücken und halten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Trendelenburg-Position (8)

Die Trendelenburg-Position dient als Anti-Schock-Position. Alle Teile der Liegefläche werden flach gestellt. Liegefläche kippt Kopf nach unten.

Herzstuhl-Position (Taste 15)

Die Herzstuhl-Position ist für Patienten mit Herzrhythmusstörungen und Atembeschwerden geeignet.

Einstellungen nach Drücken und Halten der Taste Herzstuhl (15):

- ❖ Unterschenkellehne schwenkt in niedrigste Position, Oberschenkellehne fährt in aufrechte Position (34°).
- ❖ 6-Sekunden nach der Positionierung von Unterschenkellehne und Oberschenkellehne fährt Rückenlehne in eine aufrechte Position (70°).

CPR (Reanimations-) Position

Die CPR-Position dient zur Reanimation des Patienten im Notfall.

Einstellungen nach Drücken und Halten der CPR-Taste (12):

- ❖ Liegefläche fährt in eine waagrechte Position.

HINWEIS: Zur schnellen mechanischen Positionierung siehe CPR-Entriegelung der Rückenlehne.

Untersuchungs-Position

Die Untersuchungsposition wurde für das Personal entwickelt und ermöglicht eine bequeme Untersuchung des Patienten.

Einstellungen nach Drücken und Halten der Taste Untersuchungsposition:

- ❖ Die Liegefläche fährt in die am besten geeignete Position zur Untersuchung des Patienten und die Liegefläche wird flach.

Niedrigstposition



Warnung

Risiko einer unbeabsichtigten Verstellung des Bettes durch fehlerhafte Bedienung!

- ❖ Es ist notwendig, das Bett zu bremsen, bevor es in die Niedrigstposition gefahren wird.
- ❖ Für den Bettentransport fahren Sie das Bett ca. 20 cm aus der Niedrigstposition heraus und lösen dann die Bremsen.
- ❖ Versichern Sie sich vor Nutzung der Niedrigstposition, dass keine Kollisionsgefahr mit Servern oder Zubehör besteht und dass der Patient oder das Pflegepersonal nicht verletzt werden können

Das Bett wird in die Niedrigstposition gefahren.

Einstellungen nach Drücken und Halten des Knopfes für die Niedrigstposition (11):

- ❖ Das Bett wird in die niedrige Position gefahren und es gibt ein hörbares Signal
- ❖ Nach dem akustischen Signal, fährt das Bett in die Niedrigstposition

10.2 Handschalter

Der Handschalter ist serienmäßig enthalten. Der Handschalter ist mit und ohne Tastenbeleuchtung erhältlich. Tastenbeleuchtung des beleuchteten Handschalters ist aktiviert, wenn das Krankenbett an Spannungsversorgung angeschlossen ist. Die Funktionen beider Handschalter sind identisch. Die Position des Handschalters am Bett hängt von den Zustand des Patienten ab.

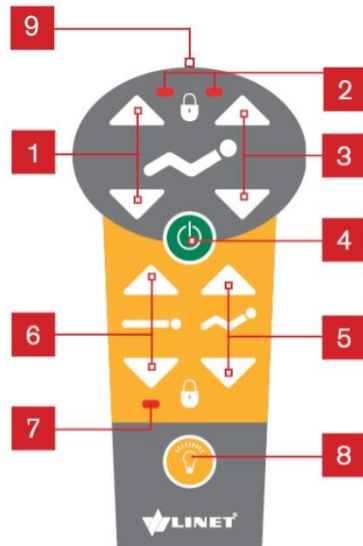


Abb. 8 Handset

1. Taste Position Oberschenkelauflage
2. LED Sperrung Oberschenkellehne/Rückenlehne
3. Taste Position Rückenlehne
4. GO-Sicherheitstaste aktivieren
5. Taste Autokontur
6. Taste Höhenverstellung
7. LED Sperrung Höhenverstellung
8. Taste Taschenlampe
9. Taschenlampe

Zum Einschalten der Taschenlampe:

- ❖ Taste Taschenlampe 8 drücken und halten und Taschenlampe 9 an der Oberseite des Handschalters leuchtet auf.

Positionen wie folgt einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Funktionstaste drücken und halten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

HINWEIS: Je nach Zustand des Patienten entscheidet das Pflegepersonal, ob der Patient die Positionierung des Krankenbetts selbst einstellen darf.

Bei Bedarf Positionierung durch den Patienten wie folgt verhindern:

- ❖ Funktionen sperren.
- oder -
- ❖ Handschalter ausstecken.

HINWEIS: Der Handschalter kann an ein anderes Krankenhausbett von wissner-bosserhoff® mit Plug & Play Steckplatz angeschlossen werden wenn das Bett damit ausgestattet ist.

10.2.1 Standardversion

Die Standardversion ist nicht mit Plug & Play ausgestattet.

10.2.1.1 Handschalter mit Plug and Play Stecker (optional)

Der Plug and Play Stecker ermöglicht die Anwendung des Handschalters an der rechten oder linken Seite des Bettes je nach Bedarf des Personals oder des Patienten.

Ein Plug and Play Stecker befindet sich an beiden Seiten des Bettes.

Zum Anschluss des Handschalters auf der gegenüberliegenden Seite des Bettes:

- ❖ Wenn das Kabel des Handschalters an den Plug and Play Stecker angeschlossen ist, ziehen Sie es heraus.
- ❖ Decken Sie den freien Plug and Play Stecker an dieser Seite des Bettes mit einer Kunststoffkappe ab.
- ❖ Schließen Sie das Kabel des Handschalters an den Plug and Play Stecker auf der gegenüberliegenden Seite des Bettes an.

10.2.2 Waschmaschinenversion

Der Plug and Play Stecker befindet sich am Ende des Kabels, das an beiden Seiten des Bettes fixiert werden kann.

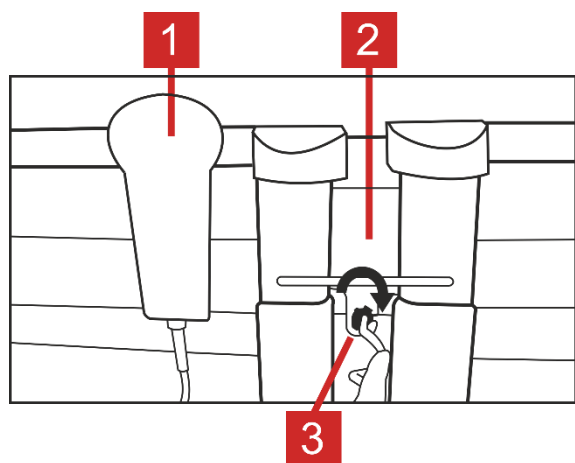


Abb. 9a Handschalter und Plug and Play Stecker

1. Handset
2. Seitenhalterung
3. Plug and Play Stecker

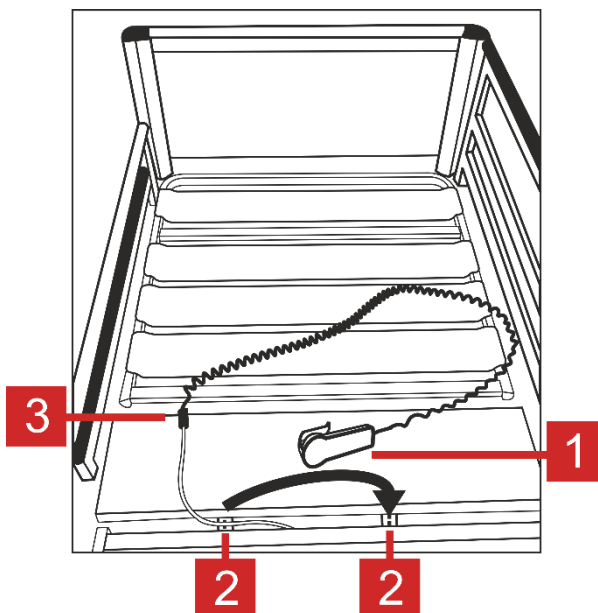


Abb. 9b Handschalter und Plug and Play Stecker

1. Handset
2. Kabelschellen
3. Plug and Play Stecker

Zum Anschluss des Handschalters an der gegenüberliegenden Seite des Bettes:

- ❖ Wenn der Plug and Play Stecker in der Seitenhalterung an der Seitensicherung des Bettes befestigt ist, drehen Sie ihn nach rechts und nehmen Sie ihn heraus (Abb. 9a).
- ❖ Ziehen Sie das Kabel mit dem Handschalter zwischen den Teilen der Liegefläche hindurch zur Kabelschelle (Abb. 9b).
- ❖ Nehmen Sie das Kabel aus der Kabelschelle heraus und fixieren Sie es in der Kabelschelle an der gegenüberliegenden Seite des Bettes (Abb. 9b).
- ❖ Ziehen Sie das Kabel mit dem Handschalter zwischen den Teilen der Liegefläche hindurch zur Seitenhalterung an der gegenüberliegenden Seite des Bettes (Abb. 10).

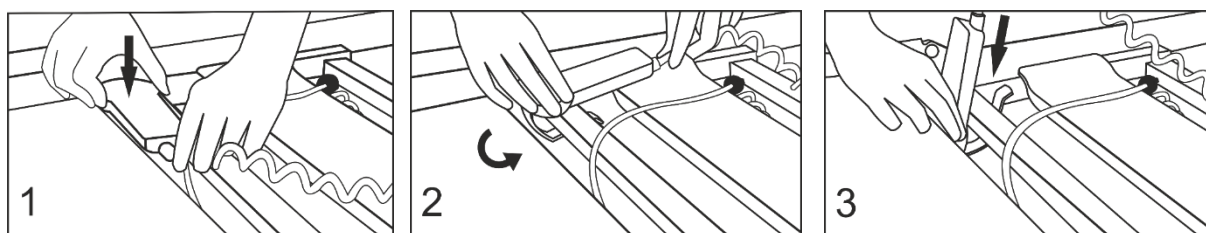


Abb. 10 Durchziehen des Kabels mit dem Handschalter zwischen den Teilen der Liegefläche

- ❖ Setzen Sie den Plug and Play Stecker in die Blechhalterung ein und fixieren Sie ihn durch eine Drehung nach links (Abb. 11a)

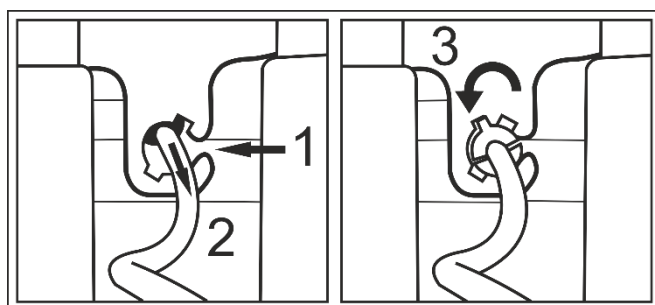


Abb. 11a Befestigung des Plug and Play Steckers in der Seitenhalterung

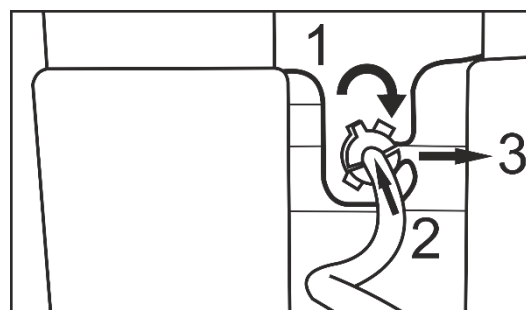


Abb. 11b Herausnehmen des Plug and Play Steckers aus der Seitenhalterung

10.3 Bettbeleuchtung bei Nacht

Es ist möglich, Image 3 mit Fahrwerkbeleuchtung auszustatten. Die Beleuchtung hilft dem Patienten oder dem Krankenhauspersonal, sich bei gedimmter oder abgeschalteter Beleuchtung im Zimmer besser zu orientieren. Die niedrigere Stärke der Beleuchtung erfolgt nach dem Einschalten des Bettes. Weitere Informationen über Bettbeleuchtung finden Sie unter Kapitel „Bettbeleuchtung“.

10.4 Bettbeleuchtung

Das Bett ist mit drei-Phasen-Beleuchtung ausgestattet:

1. Volle Beleuchtungsstärke
2. Gedimmte Beleuchtungsstärke
3. Beleuchtung ist abgeschaltet

Nach Einschalten des Betts wird eine geringere Beleuchtungsstärke eingestellt.

Nach dem Drücken der GO-Taste:

- ❖ Bedienelemente in Handschalter und Bettbeleuchtung leuchten mit voller Stärke auf.

Nach Ablauf der GO-Frist:

- ❖ Die Beleuchtungsstärke von Handschalter ist reduziert.

7 Minuten nach Ablauf der GO-Frist:

- ❖ Die Stärke der Bettbeleuchtung wird gesenkt.

Wird eine Taste außerhalb der GO-Frist gedrückt (Supervisor oder Handschalter):

- ❖ Die Bettbeleuchtung wird 10 Minuten mit voller Stärke aktiv sein, danach wird die Beleuchtung gedimmt.
- ❖ Gleichzeitig leuchten Handschalter 7 Sekunden mit voller Stärke auf. Danach wird die Beleuchtung gedimmt.

Beleuchtung komplett ausschalten:

- ❖ Durch Drücken der Taste **(19)** wird die gesamte Beleuchtung am Bett (Handschalter und Bettbeleuchtung) ausgeschaltet. Diese Funktion wird durch die Aktivierung der GO-Taste nicht blockiert.

10.5 CPR-Entriegelung der Rückenlehne



Warnung

Verletzungsgefahr durch zu schnelles Absenken der Rückenlehne!

- ❖ Sicherstellen, dass sich einzeln klappbare Seitensicherungen in der tiefsten Position befinden.
- ❖ Sicherstellen, dass die geteilten Kunststoff-Seitensicherungen in der höchsten Position sind.
- ❖ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile zwischen Seitensicherung und Rückenlehne befinden.
- ❖ Rückenlehne ausschließlich am Matratzenbegrenzungsbügel oder Seitensicherung nach unten drücken.

Das Krankenbett ermöglicht ein schnelles, mechanisches Absenken der Rückenlehne zur Durchführung von Wiederbelebungsverfahren (CPR).



Abb. 12 Entriegeln CPR Rückenlehne

Einstellung wie folgt durchführen:

- ❖ CPR-Hebel ziehen und festhalten und gleichzeitig Rückenlehne am Matratzenbügel herunterdrücken.

HINWEIS In einigen Fällen (z.B. Bett in Trendelenburg-Position ohne Stromversorgung) ist es möglich, mit dem CPR-Hebel die Rückenlehne hochzuklappen.

10.6 Seitensicherungen

Geteilte teleskopierbare SafeFree® Seitensicherungen sind Bestandteil des Betts. Wenn sich ein Patient im Bett befindet, ist das Pflegepersonal verantwortlich für das Hoch- und Herunterklappen der Seitensicherungen, falls der Zustand des Patienten dies erfordert.

Seitensicherungen herunterklappen:

- ❖ Entriegelungsmechanismus festhalten und beide Sperrknöpfe **1** gleichzeitig drücken.
- ❖ Seitensicherung **2** wie gewünscht hoch- oder herunterklappen.
- ❖ Die Seitensicherung rastet ein und verriegelt sich automatisch, wenn der Auslöseknopf nicht mehr gedrückt wird.

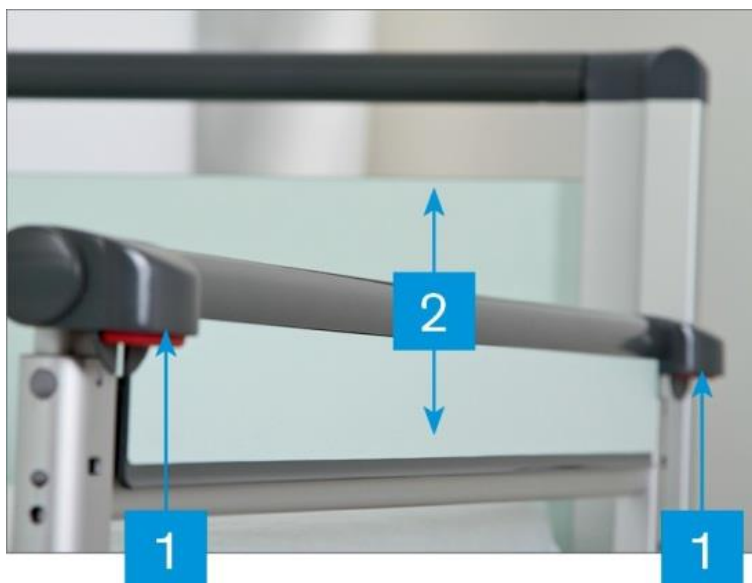


Abb. 13 Entriegelung Seitensicherung

Um das Bett zu bewegen:

- ❖ Betthöhe auf mindestens 20 cm unter der Maximalhöhe einstellen.
- ❖ Schieben Sie das Bett an den Griffen am Kopf- oder Fußende.

10.7.2 Die fünfte Rolle

Das Bett kann mit einer 5. Lenkrolle ausgestattet werden, um das Manövrieren und Steuern des Betts zu erleichtern. Die Standard-Sperr-Rolle wird automatisch aus der Bett-Spezifikation ausgeschlossen, falls eine 5. Rolle angefordert wird, denn diese wird die Notwendigkeit dieser Funktion ersetzen.

Der Betätigungshebel für die 5. Rolle ist identisch mit dem Bedienhebel der Bremsanlage. Um die 5. Rolle zu aktivieren, drücken Sie den per Fuß zu betätigenden Hebel, der in Abbildung 14, Position 1, dargestellt ist.

Beschädigung der fünften Rolle beim Fahren über Absätze/Schrägen (Neigung über 15%)!



Warnung

- ❖ Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Bett nicht über Absätze/Schrägen fahren.

10.7.3 Bremsenalarm

Es ist möglich, Image 3 mit der Kennzeichnung „Bremsen nicht aktiv“ auszustatten. Die Kennzeichnung „Bremsen nicht aktiv“ signalisiert, dass das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist, die Bremsen jedoch nicht festgestellt sind. Dieser Status wird durch ein akustisches Signal signalisiert. Um das akustische Signal abzuschalten, stellen Sie die Bremse des Betts fest, oder trennen Sie das Bett vom Netz.

11 Zubehör



Warnung

Verletzungsgefahr durch nicht kompatibles Zubehör!

- ❖ Nur Originalzubehör vom Hersteller darf verwendet werden.

HINWEIS: Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung von Zubehör, das nicht vom *Herstellers* zugelassen ist.

HINWEIS: *Alle Zubehörteile entsprechen EN 60601-2-52:2010.*

Folgendes Zubehör eignet sich für Image 3:

- Aufrichter
 - pulverbeschichtet
 - verchromt
- Dreieckhalter, grau Kunststoff
 - für Aufrichter
 - für Aufrichter, durch Retraktor einstellbar
- IV Halter
 - für Aufrichter, 3 Haken, pulverbeschichtet
 - für Aufrichter, 3 Haken, Edelstahl
 - für Aufrichter, 4 Haken, verchromt
- IV-Teleskopstange
 - 4 Kunststoffhaken, verchromt
 - 4 Kunststoffhaken, verchromt, S-förmiges Oberteil mit Sperre gegen unerwünschte Drehung
 - 4 Metallhaken, verchromt, Sperre gegen unerwünschte Rotation
 - 4 Metallhaken, Edelstahl, S-förmiges Oberteil, Sperre gegen unerwünschte Rotation
- Korb für Infusionsflasche
 - für Infusionsstativ, Edelstahl
- IV Pumpenhalter
 - Kreuzform, verchromt
- Stange für Geräte und Zubehör
 - verchromt
- Urinbeutelhalter
 - selbsteinstellende Ebene, pulverbeschichtet
- Schreibablage
 - weiß, für Kunststoff- oder Metall-Bettenden
 - silbergrau, für Bettenden aus Holz oder HPL
- Namenshalter
 - Kunststoff, für Kunststoff-Bettenden
 - Kunststoff, für HPL -Einsätze an Bettenden
- Diagrammhalter
 - Kunststoff, für Kunststoff-Bettenden
 - Kunststoff (RAL 9006), für Bettenden aus HPL
- SafeSense

HINWEIS: *Detaillierte Informationen über die SafeSense Bed-Exit-Sensorik finden Sie in der beigelegten Benutzeranleitung für dieses Produkt.*

11.1.1 Aufrichter

Das Krankenbett kann mit einem Aufrichter ausgestattet werden der Aufrichter muss nur in die Buchse am Kopfende platziert werden.



Abb. 15 Buchse für Aufrichter und Infusionsständer

Aufrichter varianten:

- Aufrichter für Betten mit festem Bettende

Sichere Nutzung des Aufrichters gewährleisten:

- ❖ Überschreiten Sie niemals die maximale Belastung von 75 kg des Aufrichters überschreiten.
- ❖ Aufrichter niemals für Reha-Übungen verwenden.
- ❖ Um zu verhindern, dass das Bett umkippt, sicherstellen, dass Aufrichter nicht aus dem Bett herausragt.
- ❖ Kunststoffgriff alle 4 Jahre ersetzen.

Positionen des Aufrichters:

- Über die Rückenlehne (Arbeitsstellung).
- Parallel zum Kopfboard (wenn nicht in Gebrauch).

Den Aufrichter montieren:

- ❖ Aufrichter in die entsprechenden Buchsen am Kopfende des Bettes (Ecken) einsetzen.
- ❖ Sicherstellen, dass die Sicherungsstifte am Platz sind.

Ein Kunststoff-Haltegriff mit einem verstellbaren Gurt wird am Aufrichter angebracht.

HINWEIS: Das Herstellungsdatum ist auf dem Haltegriff verzeichnet. wissner-bosserhoff® empfiehlt, die Kunststoff-Haltegriffe alle vier Jahre zu ersetzen.

11.1.2 Infusionsständer



Warnung

Verletzungsgefahr durch Verwendung von falschem Zubehör oder durch unsachgemäßen Gebrauch!

Infusionsständer dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Lesen Sie immer die Gebrauchsanweisung!

- ❖ Befestigen Sie eine Infusionspumpe nur am unteren (größeren) Teleskopbereich des Infusionsständers über dem Kopf/Fuß-Ende des Bettes.
- ❖ Befestigen Sie eine Infusionspumpe nie am oberen (dünneren) Teleskopbereich des Infusionsständers.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass die Infusionspumpe nicht mit beweglichen Teilen des Bettes (vor allem Rückenlehne) oder mit dem Patienten kollidiert. Dies muss nach der Installation überprüft werden.
- ❖ Ziehen Sie bei der Befestigung die Spannbügel der Infusionspumpe nicht zu fest. Zu starkes Festziehen kann den Infusionsständer beschädigen.

Infusionsständer können in die Buchsen am Kopf- und Fußende des Betts eingesetzt werden.

- ❖ Ausschließlich Infusionsständer mit 4 Haken zum Aufhängen von Infusionsbeuteln bzw. von Körben für Infusionslösungen verwenden.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass die Traglast von 2 kg pro Haken am Infusionsständer nicht überschritten wird.
 - Kapazität pro Haken: 2 kg (4,41 englische Pfund).
- ❖ Stellen Sie sicher, dass die Nutzlast von 20 kg pro Infusionsständer nicht überschritten wird.
 - Die maximale Gesamtlast der IV-/Infusionstange darf 20 Kg (44,1 englische Pfund) nicht überschreiten.



Abb. 16a Infusionsständer



Abb. 16b Infusionspumpe – korrekt angebracht

11.1.3 Zusätzliche Haken für Zubehör



Warnung

Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr, das Bett zu beschädigen oder Mitarbeiter oder Patienten zu verletzen!

- ❖ Zusatzhaken immer an der niedrigsten Teilung der Teleskopseitenschiene anbringen!
- ❖ Zusatzhaken niemals zwischen beweglichen Teilungen der teleskopischen Seitenschiene anbringen!
- ❖ Der Hersteller empfiehlt, maximal 2 Haken an einer Seitenschiene zu platzieren!
- ❖ Stellen Sie sicher, dass sämtliches auf den Haken platzierte Zubehör weder mit Bett noch mit Patient kollidiert.

Zusatzhaken sind dafür vorgesehen, auf den Teleskopseitenschiene oder an den Bettenden platziert zu werden. Es ist möglich, zusätzliches Bettzubehör auf diese Haken zu setzen. Der Haken muss auf der niedrigsten Teilung der Teleskopseitenschiene platziert werden.

Kapazität:

- Die maximale Belastbarkeit pro Haken beträgt 5 kg.

Befestigen Sie zusätzliche Haken auf der Teleskopseitenschiene wie folgt:

- ❖ Platzieren Sie den Haken an der untersten Teilung der Seitenschiene.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass der Haken richtig befestigt ist.

11.1.4 Sauerstoff-Flaschenhalter



Warnung

Verletzungsgefahr durch die Sauerstoff-Flaschenhalterung durch falsche Verwendung oder unvorsichtigen Transport!

- ❖ Stellen Sie sicher, dass der Sauerstoff-Flaschenhalterung korrekt in der richtigen Position sitzt.
- ❖ Die Sauerstoff-Flaschenhalterung (mit oder ohne O₂-Flasche) muss vor dem Transport angebracht werden, um die Transportlage zu sichern.
- ❖ Achten Sie bei Verschieben oder Handhaben eines Betts mit einer Sauerstoff-Flaschenhalterung auf Personen oder Gegenstände in der Nähe.
- ❖ Schützen Sie die Sauerstoffflasche durch ein Gummiband vor Herunterfallen oder ungewollter Bewegung.
- ❖ Platzieren Sie die Sauerstoff-Flaschenhalterung auf dem Bett gemäß Anweisungen im folgenden Text.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass das Sauerstoff-Flaschenventil nicht durch fahrlässige oder falsche Handhabung oder Platzierung beschädigt wird.

Sauerstoff-Flaschenhalter eignen sich für den Transport von Sauerstoffflaschen mit einem Gewicht von bis zu 15 kg und einem Volumen von 5 Litern.

Horizontale Sauerstoff-Flaschenhalterung wie folgt anpassen:

- ❖ Platzieren Sie die Sauerstoff-Flaschenhalterung auf dem diagonalen Profil am Kopf des Bettes.
- ❖ Die Sauerstoff-Flaschenhalterung mit Gummiriemen sichern.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass Halter und Flasche richtig angebracht sind.



Abb. 17 *Horizontaler Sauerstoff-Flaschenhalter*

11.1.5 Kanülenhalter

Der Kanülenhalter dient der Platzierung von Kanülen an der Halterung.

Der Kanülenhalter kann an folgenden Stellen angebracht werden:

- zubehörschiene
- unterste Teilung der Teleskopseitschiene

11.1.6 Urinflaschenhalter

Der Urinflaschenhalter ist für die Platzierung der Urinflasche im Drahtkorb konzipiert. Der Urinflaschenhalter muss auf der untersten Teilung der Seitenschiene platziert werden.

Platzieren Sie den Urinflaschenhalter wie folgt:

Bei Teleskopseitschienen

- ❖ Platzieren Sie den Urinflaschenhalter an einem Haken auf der untersten Teilung der Seitenschiene.



Abb. 18 Urinflaschenhalter mit einer Flasche an einem Haken an der Seitenschiene

11.1.7 Radon-Flaschenhalter



Warnung

Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr, das Bett zu beschädigen oder Mitarbeiter oder Patienten zu verletzen!

- ❖ Bringen Sie Zusatzhaken immer auf der niedrigsten Teilung der Teleskopseitschiene an!
- ❖ Bringen Sie zusätzliche Haken niemals zwischen beweglichen Teilungen der Teleskopseitschiene an!
- ❖ Stellen Sie sicher, dass sämtliches auf den Haken platziertes Zubehör weder mit Bett noch mit Patient kollidiert.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass das Rohr lang genug ist, um ein Aufreißen des Abflusses bei Verlagerung des Patienten zu verhindern.

Der Radon-Flaschenhalter ist für zwei Radon-Flaschen vorgesehen.

Kapazität:

- Die maximale Belastbarkeit des Halters beträgt 10 kg

Der Radon-Flaschenhalter kann an folgende Stelle gesetzt werden:

- Niedrigste Teilung der Teleskopseitschiene

11.1.8 Seitensicherungsverlängerung - Extender®



Warnung

Verletzungsgefahr oder Risiko von Zusammenstößen durch unsachgemäße Verwendung!

- ❖ Extender® kann nur mit einzeln zusammenklappbaren Seiten-schienen verwendet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen, wenn das Extender® mit anderen Arten von Seitensicherungen verwendet wird.
- ❖ Bettbewegungen müssen berücksichtigt werden, wenn der Extender® angebracht wird.
- ❖ Der Einsatz des Extender® auf andere Art als in diesem Benutzerhandbuch erwähnt liegt im Verantwortungsbereich des Personals. Der Hersteller haftet nicht für unsachgemäße Verwendung!

Es wird empfohlen, die Seitensicherungsverlängerung - Extender® zu verwenden, wenn eine Matratze eingesetzt wird, deren Höhe die für das vorgesehene Bett übersteigt. Der Extender® wird verwendet, um die Höhe der Seitensicherungen anzuheben und hilft, die Sicherheit der Patienten zu gewähren. Der Extender® ist für nur einzelne zusammenklappbare Seitensicherungen bestimmt.

Es wird empfohlen, den Extender® mit den folgenden Matratzen zu verwenden:

- Passive Matratze: höher als 14 Zentimeter
- Aktive Matratze: mit maximal 25 Zentimeter Höhe



Abb. 19a Extender® an der Seitenschiene anbringen



Abb. 19b Schraube einsetzen



Abb. 19c Extender® sichern



Abb. 19d Image 3 mit angebrachtem Extender®

Bringen Sie den Extender® wie folgt an:

- ❖ Platzieren Sie den Extender® am oberen Rand der Seitenschiene (Abb.19a). Seitensicherungen müssen in der oberen Position sein.
- ❖ Schraube aus dem Inneren des Betts durch die Sicherheitsbohrung im Extender® einstecken (Abb.19b). Die quadratische Bohrung zeigt Richtung Liegefläche.
- ❖ Die Schraube mit der Plastikrosettenmutter sichern und festziehen (Abb.19c). Die Rosettenschraubenmutter weist vom Bett weg.
- ❖ Prüfen Sie, ob der Extender® ordnungsgemäß gesichert ist.

11.1.9 Image 3 Protector®



Warnung

Verletzungsgefahr, wenn der Patient aus dem Bett fällt!

- ❖ Sicherstellen, dass Protector® sicher am Gehäuse befestigt ist.
- ❖ Um die Stabilität zu überprüfen, drücken Sie den Protector nach oben, ohne den Entriegelungsknopf zu berühren.
- ❖ Prüfen Sie stets, ob die Seitenschiene ordnungsgemäß verriegelt ist.



Warnung

Risiko, das Bett zu beschädigen oder den Patienten zu verletzen!

- ❖ Bettende nicht am Gehäuse für Zubehör anbringen (3).
- ❖ Protector nicht mit Betterweiterung verwenden.
- ❖ Protector® kann mit nur pulverbeschichteten Bettenden verwendet werden.

Protector® ist kein Bestandteil des Betts. Der Protector® ist optionales Zubehör.

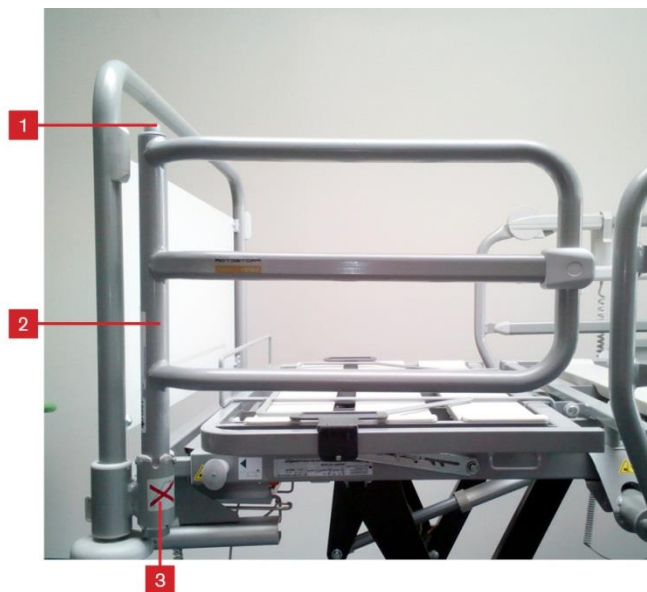


Abb. 20a Geschlossen Protector®



Abb. 20b Geöffnet Protector®

Den Protector® in geschlossener Position wie folgt anbringen:

- ❖ Das Rohr des Protector (2) in das Gehäuse nahe dem Fußende des Betts (3) einsetzen, damit der Protector der Seitenschiene zugewandt ist.
- ❖ Sicherheitsstift muss an der richtigen Stelle verriegelt werden.

Den Protector® in geöffneter Position wie folgt anbringen:

- ❖ Das Rohr des Protector (2) in das Gehäuse nahe dem Fuß des Betts einsetzen (3), damit der Protector dem Bett zugewandt ist.
- ❖ Sicherheitsstift muss an der richtigen Stelle verriegelt werden.

Protector® wie folgt abbauen:

- ❖ Entriegelung drücken und halten (1).
- ❖ Drücken Sie den Protector nach oben.

11.1.10 Zubehörschiene



Abb. 21 Zubehörschiene

Belastbarkeit:

- ❖ Maximalbelastung 5 kg ohne Hebeleffekt.
- ❖ Maximalbelastung pro Hakenpaar 10 kg

Zubehör zum Einhängen in die Zubehörschiene:

- ❖ Kanülen-Halter
- ❖ Urinbeutelhalter
- ❖ Urinflaschenkorb
- ❖ DIN-Normschiene

11.1.11 DIN-Schiene (optional):

Die Seitensicherungen können mit DIN-Schienen ausgestattet werden, um vom Hersteller freigegebene Zubehöre anzubringen

11.1.12 Matratze

Der Hersteller empfiehlt die Verwendung folgender Matratzenssysteme auf dem Krankenbett Image 3:

- EffectaCare 10, EffectaCare 20, PrimaCare 10, PrimaCare 20, CliniCare 10, CliniCare 20, CliniCare 30
- Air2Care, CliniCare 100 HF, ProphyCair

12 Reinigung und Desinfektion



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Krankenbett!

- Vor Montage, Zerlegen, Reinigung und Wartung sicherstellen, dass alle Einstellfunktionen gesperrt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Bett während des Reinigungsprozesses vom Stromnetz getrennt ist.
- Seien Sie besonders aufmerksam beim Säubern beweglicher Teile oder Steuermechanismen des Betts, um unbeabsichtigtes Aktivieren, Verfangen oder Einquetschen zu verhindern.
- Die Reinigung sollte einer Person anvertraut werden, die geschult wurde, das Bett zu bedienen.



WARNUNG!

Es besteht die Gefahr, dass das Bett durch die Verwendung falscher Reinigungsmittel oder Reinigungsverfahren beschädigt wird!

- Das Bett ist nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.
- Das Bett ist weder zum Säubern durch Absprühen oder Abduschen noch mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt.
- Die Auswahl der Reinigungs-/Desinfektionsmittel und deren korrekte Konzentration obliegen der Verantwortung der zuständigen Person, die für Reinigung/Desinfektion gemäß der in diesem Handbuch dargelegten Angaben verantwortlich ist.
- Verwenden Sie nie keimtötende oder andere Strahlungen zur Desinfektion des Betts, wenn diese Strahlungen direkt auf das Bett wirken.
- Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.
- Die Nichteinhaltung der empfohlenen Prozesse kann zur Beschädigung oder Beeinträchtigung des Bettzustandes führen.

12.1 Sicherheitsvorschriften zur Reinigung und Desinfektion des Betts

Vorbereitung für die Reinigung:

- ❖ Fahren Sie das Bett an die Stelle, an der die Reinigung erfolgen wird, und aktivieren Sie dann die Bremsen des Betts.
- ❖ Bringen Sie die Liegefläche in die höchste Position und stellen Sie auch Rückenlehne und Schenkelteile so, dass auch die Rückseite dieser Teile für die Reinigung zugänglich ist.
- ❖ Sperren Sie alle Einstellfunktionen des Betts, um unfreiwilliges Verstellen des Betts oder Verletzungen während der Reinigung zu verhindern.
- ❖ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ❖ Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse ordnungsgemäß arretiert sind (Steuerungen, Auslöser und Steuereinheit).

Empfehlungen für die Reinigung:

- ❖ Verwenden Sie nur zum Säubern von medizinischen Geräten gedachte Reinigungsmittel.
- ❖ Verdünnen Sie die Reinigungsmittel gemäß den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.
- ❖ Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 - 8.
- ❖ Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Betts beschädigen können.
- ❖ Keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln verwenden, die die Struktur und Konsistenz der Kunststoffteile (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) beeinflussen können.

Reinigungsprozess:

- ❖ Säubern Sie das Bett, indem Sie es mit einem feuchten, gut ausgedrückten Stofftuch abwischen.
- ❖ Das Reinigungsmittel kann auf das Bett oder das Textilmaterial gesprüht werden.

- ❖ Führen Sie die Reinigung und Desinfektion des Betts im geeigneten Bereich durch. Der Bereich der Reinigung und Desinfektion sollte entsprechend dem Verschmutzungsgrad des Betts und Reinigungsmodus (täglich, vor Patientenwechsel oder komplett) unterschieden werden.
- ❖ Reinigen Sie elektronische Teile, die verschmutzt sein können, sorgfältig und nur von außen. Öffnen Sie diese Anschlüsse nie zur Reinigung oder Desinfektion. Diese Elemente sollten Feuchtigkeit nicht länger oder dauerhaft ausgesetzt werden.
- ❖ Lassen Sie das Bett nach dem Reinigungs- oder Desinfektionsprozess vollständig trocknen.
- ❖ Legen Sie die Matratze nach dem Trocknen des Bett zurück auf die Liegefläche.
- ❖ Prüfen Sie nach dem Trocknen des Betts sämtliche Funktionen.

12.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion

12.2.1 Tägliche Reinigung

Es wird empfohlen, alle Teile des Betts zu säubern, die von Patient oder Personal berührt werden (z. B. Seitensicherungen, Bettenden, Handschalter, Aufrichter, etc.) und alle Griffe, Steuerelemente und Zubehörschienen.

12.2.2 Reinigung bei Patientenwechsel

Es ist empfehlenswert, alle Teile des Betts vollständig zu säubern und zu desinfizieren, die von Patient oder Personal (siehe tägliche Reinigung), Liegefläche, Säulen, Fahrgestellabdeckungen und Matratze berührt werden.

12.2.3 Komplette Reinigung/Reinigung vor dem ersten Gebrauch

Es wird empfohlen, das Bett vor dem ersten Gebrauch und dann mindestens alle 4 - 8 Wochen einmal komplett zu säubern.

12.2.4 Entfernen verschütteter Flüssigkeiten

Verschüttete Flüssigkeiten sollten so bald wie möglich entfernt werden. Trennen Sie das Bett immer vom Stromnetz, bevor Sie verschüttete Flüssigkeiten entfernen. Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecke verursachen.

12.2.5 Beschädigte Schaumstoffmatratze

Die Matratze sollte regelmäßig auf Löcher oder Risse überprüft werden, die das Intaktsein, die Wasserbeständigkeit oder die Resistenz des Bezugs gegen Infektionen beeinflussen können. Wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers je nach Umfang der Schäden am Bezug.

12.3 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

! VORSICHT!

Gefahr der Beschädigung des Betts durch den Einsatz falscher Reinigungsmittel!

☞ Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung entsprechend der untenstehenden Materialtabelle vom Reinigungsmittelhersteller beraten.

Teil des Betts – Image 3	Material (*)	Tägliche R&D	Patientenwechsel R&D	Vollständige R&D
Seitenschielen (Aufkleber)				
■ Teleskopierbare	ALU, POM (ABS)	✓	✓	✓
■ Einzelklappbare	S, ABS (ABS)	✓	✓	✓
Bettenden (Aufkleber)	PP, S, (ABS)	✓	✓	✓
Regler (Kabel)	ABS, (PU)	✓	✓	✓
Liegeflächenbezug	PP	✗	✓	✓
Fahrgestellbezug	ABS	✗	✓	✓
Eckstoßdämpfer	EP, ABS	✗	✓	✓
Netzkabel	PU	✗	✗	✓
Fahrgestellrahmen	S	✗	✗	✓
Rollen	ABS, S, PU	✗	✗	✓
Auslöser	ABS, ALU	✗	✗	✓

Material (*)	Abkürzung
Akrylnitrilbutadienstyren	ABS
Aluminium	ALU
Äthylenpropylen	EP
Hochdrucklaminat	HPL
Polyester	P
Polyamid	PA
Polycarbonat	PC
Polyethersulfone	PES
Polyoxmethylen	POM
Polypropylen	PP
Polyurethan	PU
Polyvinylchlorverbindung	PVC
Eisen (pulverbeschichtet)	S
Rostfestes Eisen - verchromt	S-CR

12.4 Maschinelle Reinigung (nur waschbare Version image 3-w)



WARNUNG

Sachschaden am Bett oder Teilen aufgrund von Nichtbeachtung der Anweisungen für die maschinelle Reinigung!

- ❖ Befolgen Sie stets die Herstellerhinweise für maschinelle Reinigung, um eine maximale Nutzungsdauer und Funktionalität des Betts zu gewährleisten, das für maschinelle Reinigung geeignet ist. Andernfalls können ernsthafte Schäden am Bett auftreten.
- ❖ Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zum Erlöschen der Garantie führen.
- ❖ Keine starken Säuren oder Laugen verwenden. Optimaler pH-Wert 6 - 8.
- ❖ Keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln verwenden, die die Struktur und Konsistenz der Kunststoffe beeinflussen könnten.
- ❖ Überschreiten Sie nie die vom Hersteller vorgeschriebene Dosierung.
- ❖ Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger zum Säubern des Betts.
- ❖ Das Kühlen des Betts mit kaltem Wasser ist nicht zulässig.



WARNUNG

Materialschäden an Zubehören aufgrund unsachgemäßer Nutzung in der Waschanlage!

- ❖ Nutzen Sie in der Waschanlage ausschließlich Zubehöre, die dazu vorgesehen sind.



VORSICHT

Risiko das Zubehör durch maschinelle Reinigung zu beschädigen!

- ❖ Legen Sie niemals Zubehör in die Waschstraße.
- ❖ Die einzigen für die Waschstraße zulässigen Zusatzgeräte sind Aufrichter und Infusionständer.
- ❖ Prüfen Sie stets, ob das zulässige Zubehör nicht mit der Waschstraße zusammenstößt, oder ob es sie an einem störungsfreien Service behindert.



Wenn das Bett für eine maschinelle Reinigung geeignet ist, trägt es dieses Symbol am Rahmen unter dem Fußende. Es ist auch als 1AMW auf dem Typenschild gekennzeichnet (das Typenschild befindet sich auf dem Bettrahmen).

12.4.1 Reinigung vorbereiten

- ❖ Krankenbett von der Stromversorgung trennen.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass alle Stecker ordnungsgemäß an ihrem Platz eingesteckt sind.
- ❖ Stellen Sie sicher, dass der plug & play-Stecker ordnungsgemäß geschlossen ist.
- ❖ **Erlaubte Reinigungsmittel:**

Waschzyklus	Reinigungsmittel	Hersteller
Reinigung und Desinfektion	Sekumatic FDR	Ecolab
	Neodisher Dekonta AF	Dr. Weigert
Spülen	Sekumatic FKN	Ecolab
	Neodisher TN	Dr. Weigert

- ❖ Empfohlene Position des Betts für die maschinelle Reinigung:
 - Höhe der Liegefläche: ca. 42 cm über dem Boden
 - Seitensicherungen: in der höchsten Position
 - Bettzeugablage: herausgezogen, soweit es die Waschstraße erlaubt
 - Bett-Extension: eingezogen
 - Liegefläche: flach
 - ACP-Steuerpult: am Bettende platziert
 - Mobilteil: auf die Seitensicherung gesetzt
 - Stromkabel: am Kopfraumen aufgehängt
 - Zubehör: Aufrichter, Infusionsständer (angepasst für andere Zusatzgeräte sind nicht für die maschinelle Reinigung bestimmt)
- ❖ Stellen Sie das Bett in die Waschstraße.



Abb. 22 Empfohlene Position des Betts für Maschinenwäsche

12.4.2 Maschinelle Reinigung

Die folgenden Bedingungen für eine maschinelle Reinigung müssen erfüllt werden:

- | | |
|--|-----------|
| ■ Maximale Dauer der maschinellen Reinigung: | 7 Minuten |
| ■ Maximaler Druck des Waschmaschinenstrahls: | 5-6 bar |
| ■ Wasserhöchsttemperatur: | 85 °C |
| ■ Maximale Temperatur des Betts: | 70 °C |
| ■ Relative Feuchtigkeit: | 100 % |
| ■ Maximale Wasserhärte: | 5 dH |

12.4.3 Nach der maschinellen Reinigung

- ❖ Nach Beendigung der maschinellen Reinigung und vor dem nächsten Einsatz des Betts, prüfen Sie, ob:
 - Bitte überprüfen Sie, ob der Netzstecker trocken ist. Bei Bedarf, bitte trocknen.
 - Keines der elektronischen Teile ist sichtbar beschädigt.
 - Warten Sie 5 - 6 Minuten, bis das Bett auf seine Arbeitstemperatur abgekühlt ist.
 - Probieren Sie einige der Einstellfunktionen des Betts.

HINWEIS: Es wird empfohlen, das Bett nach jeder maschinellen Reinigung einer Sichtprüfung auf etwaige Zeichen von Schäden zu unterziehen (besonders Schäden an lackierten Teilen). Bessern Sie etwaige Schäden mit Farbe aus. Dies verlängert die Nutzungsdauer des Betts.

HINWEIS: Nach der maschinellen Aufbereitung empfehlen wir das Bett in die Trendelenburgposition (Kopftieflage) zu bringen, um das Bett von jeglichen Wasserrückständen zu befreien.

13 Fehlersuche

Fehler/Defekt	Ursache	Behebung
Positionierung durch Positionstasten nicht möglich	GO-Taste nicht gedrückt.	GO-Taste drücken.
	Funktion auf Supervisor gesperrt	Funktion entsperren.
	Antriebe spannungslos, Antriebe defekt, Akku defekt	Spannungsversorgung prüfen. Kundendienst benachrichtigen.
	Stecker falsch eingesteckt	Netzstecker korrekt einstecken.
	Stromquelle defekt	Kundendienst benachrichtigen.
	Bedienelement defekt	Kundendienst benachrichtigen.
Schwenkung/Höhenverstellung Liegefläche defekt	Gegenstand auf Abdeckung des Fahrgestells	Gegenstand entfernen.
	Funktion auf Supervisor gesperrt	Funktion entsperren.
	Antriebe spannungslos, Antriebe defekt, Akku defekt	Spannungsversorgung prüfen. Kundendienst benachrichtigen.
	Stecker falsch eingesteckt	Netzstecker korrekt einstecken.
	Stromquelle defekt	Kundendienst benachrichtigen.
	Bedienelement defekt	Kundendienst benachrichtigen.
Absenken der Rückenlehne aus aufrechter Position nicht möglich	Gegenstand unter der Rückenlehne bzw. im Antriebsmechanismus	Gegenstand entfernen.
	Arretierung defekt	Kundendienst benachrichtigen.
Positionierung der Seitensicherungen nicht möglich	Arretierung der Seitensicherungen verunreinigt.	Arretierung reinigen.
	Arretierung defekt	Kundendienst benachrichtigen.
Bremse defekt	Bremse durch Verunreinigung blockiert.	Bremssystem reinigen.
	Bremsmechanismus ist defekt	Kundendienst benachrichtigen.
Einsetzen von Kopf- und Fußteil nicht möglich	Falsche Position des Kopf- bzw. Fußteils	Arretierung en prüfen. Fuß- oder Kopfende korrekt positio- nieren.
	Mechanismus defekt	Service informieren.

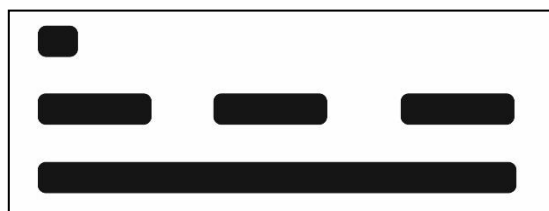


Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ❖ Bei Auftreten eines Fehlers Elektromotor, Stromquelle oder andere elektrische Teile ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal reparieren lassen.
- ❖ Schutzabdeckungen von Elektromotor oder Stromquelle nicht öffnen.

13.1 Signaltöne des Betts



Funktion gesperrt auf Supervisor (Signal 0,2 s)

Ungebremstes Bett (Signal 2,5 s, Pause 0,5 s)

Antrieb überlastet

14 Wartung



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Krankenbett!

- ❖ Vor jeder Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass Krankenbett von Spannungsversorgung getrennt ist.
- ❖ Vor jeder Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass Krankenbett gebremst ist.
- ❖ Vor jeder Montage, Demontage, Reinigung und Wartung sicherstellen, dass die Positionierungsfunktion am Schwestern-Bedienelement gesperrt ist.



WARNUNG

Defektes Krankenhausbett kann Verletzungen verursachen!

- ❖ Defektes Krankenhausbett muss sofort überprüft und repariert werden.
- ❖ Bei nicht behebbaren Defekten Krankenhausbett nicht benutzen.



VORSICHT

Falsche Wartung kann das Bett beschädigen!

- ❖ Wartung ausschließlich durch Kundendienstmitarbeiter von wissner-bosserhoff® bzw. geschulte Krankenhaustechniker durchführen lassen.
- ❖ Bei Fehlfunktionen oder Defekten Bett nicht benutzen. Unverzüglich Hersteller oder Service informieren.

14.1 Wartung Work

- ❖ Steckeraustausch nur von Servicepersonal durchführen lassen, dass von wissner-bosserhoff® geschult wurde. Anweisungen zur Wartung siehe Wartungsdokumentation.
- ❖ Sicherstellen, dass die folgenden Wartungsarbeiten alle 12 Monate durch den Hersteller oder eine qualifizierte, vom Hersteller geschulte und zertifizierte Wartungsunternehmen durchgeführt wird. Wartungsdokumentation und Schaltpläne sind für von wissner-bosserhoff® geschulte, qualifizierte Wartungsunternehmen erhältlich.
- ❖ Der Hersteller stellt der Wartungsorganisation eine Wartungsschulungszertifizierung zur Verfügung, die bestätigt, dass die Organisation zur Durchführung von Wartungsarbeiten an wissner-bosserhoff® Produkten berechtigt ist.
- ❖ Bei Fehlfunktionen oder Defekten Krankenbett nicht benutzen. In diesem Fall umgehend den Hersteller oder das Wartungsunternehmen informieren.

14.1.1 Ersatzteile

Das Typenschild befindet sich innen am Längsholm des Liegeflächenrahmens. Das Typenschild enthält Angaben für Reklamationen und Bestellung von Ersatzteilen.

Informationen zu den Ersatzteilen liefert:

- Kunde Service
- Der Verkauf
- Unsere Abteilung für technische Beratung

14.1.2 Vollständigkeit

- ❖ Sichtprüfung durchführen (bei Bedarf mit Lieferschein).
- ❖ Fehlende Teile ersetzen bzw. ersetzen lassen.

14.1.3 Verschleiß

- ❖ All Schrauben prüfen und bei Bedarf festziehen.
- ❖ Alle Arretierungen prüfen.
- ❖ Krankenbett auf Verschleiß, Kratzer oder Scheuerstellen prüfen.
- ❖ Bei Bedarf Ursache beheben.
- ❖ Defekte Einzelteile ersetzen bzw. ersetzen lassen.

14.2 Funktion

- ❖ Prüfen, ob alle Bett-Einstellungen bis in die maximale Position möglich sind.
- ❖ Bei Bedarf, alle abgenutzten Bereiche und Teile reinigen, schmieren oder ersetzen.

14.2.1 Elektrische Steuerung

Steckverbindungen

- ❖ O-Ringe der Steckverbindungen ersetzen.
- ❖ Steckverbindungen auf Schmutz und Defekte prüfen.
- ❖ Bei Bedarf reinigen bzw. ersetzen.
- ❖ Korrekten Sitz der Steckverbindungen prüfen.

Motoren

- ❖ Bewegung der Motoren prüfen (Bettpositionen anfahren). Auf fehlerhafte und stockende Bewegungen achten.
- ❖ Bei Bedarf defekte Motoren ersetzen lassen.
- ❖ Kabel auf Scheuerstellen und Verwicklungen prüfen.
- ❖ Bei Bedarf Kabel neu verlegen bzw. defekten Motor ersetzen.

Akku

- ❖ Funktion des Akkus prüfen (Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen).
- ❖ Bei Bedarf Akku ersetzen lassen.

14.2.2 Rollen

- ❖ Rollen vollständig reinigen.
- ❖ Bei Bedarf Rollen fetten. Caro EP 2 von DEA oder gleichwertiges Fett verwenden
- ❖ Rollen auf Funktion prüfen.
 - Vorwärtsbewegung
 - Uneingeschränkte Bewegung
 - Bremsen aktiviert
- ❖ Lassen Sie die Bremsen bei Bedarf justieren.
- ❖ Defekte Rollen ersetzen lassen.

14.2.3 Zubehör

- ❖ Zubehör (z. B. Aufrichter, Seitensicherungen, Infusionständer, etc.) auf Funktion.) prüfen.
- ❖ Bei Bedarf ersetzen.

14.2.4 Sicherheitstechnische Kontrollen



WARNUNG

Falsche Sicherheitsprüfungen können Verletzungen verursachen!

- ❖ Sicherstellen, dass sicherheitstechnische Kontrollen ausschließlich durch qualifiziertes bzw. vom Hersteller zugelassenes Personal durchgeführt werden.
- ❖ Sicherstellen, dass die Sicherheitsprüfungen im Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll eingetragen werden.



WARNUNG

Defektes Krankenhausbett kann Verletzungen verursachen!

- ❖ Defektes Krankenhausbett muss sofort überprüft und repariert werden.
- ❖ Bei nicht behebbaren Defekten Krankbett nicht weiter verwenden.

Es ist möglich, die STK-Intervalle unserer Betten zu verlängern. Dazu legt der Betreiber entsprechend der DGUV V3 §5 Tabelle 1B die Prüffrist geeignet fest – in Abhängigkeit der Raumumgebung und unter nachweislicher Einhaltung einer Fehlerquote von <2%. Dabei sind max. 12 bis 24-monatige Prüfintervalle möglich.

EN 62353:2008 enthält die Merkmale für die Durchführung der STK.

14.3 Für maschinelle Reinigung geeignete Betten

Der Hersteller empfiehlt, eine technische Prüfung nach 25 Zyklen maschineller Reinigung durchzuführen.

Die technische Prüfung muss Folgendes schmieren:

Stelle am Bett	Nr.	Empfohlenes Schmierfett	Hersteller
Mechanismus Seitensicherung	1	BIO FLUID	WEICON GmbH & Co. KG
Gleiter des Bettzeughalters	2	BIO FLUID	WEICON GmbH & Co. KG
Bettverlängerung	3	MOL Liton LT 2/3	MOL-LUB
Mechanismus des Liegeflächenhebers	4	MOL Liton LT 2/3	MOL-LUB

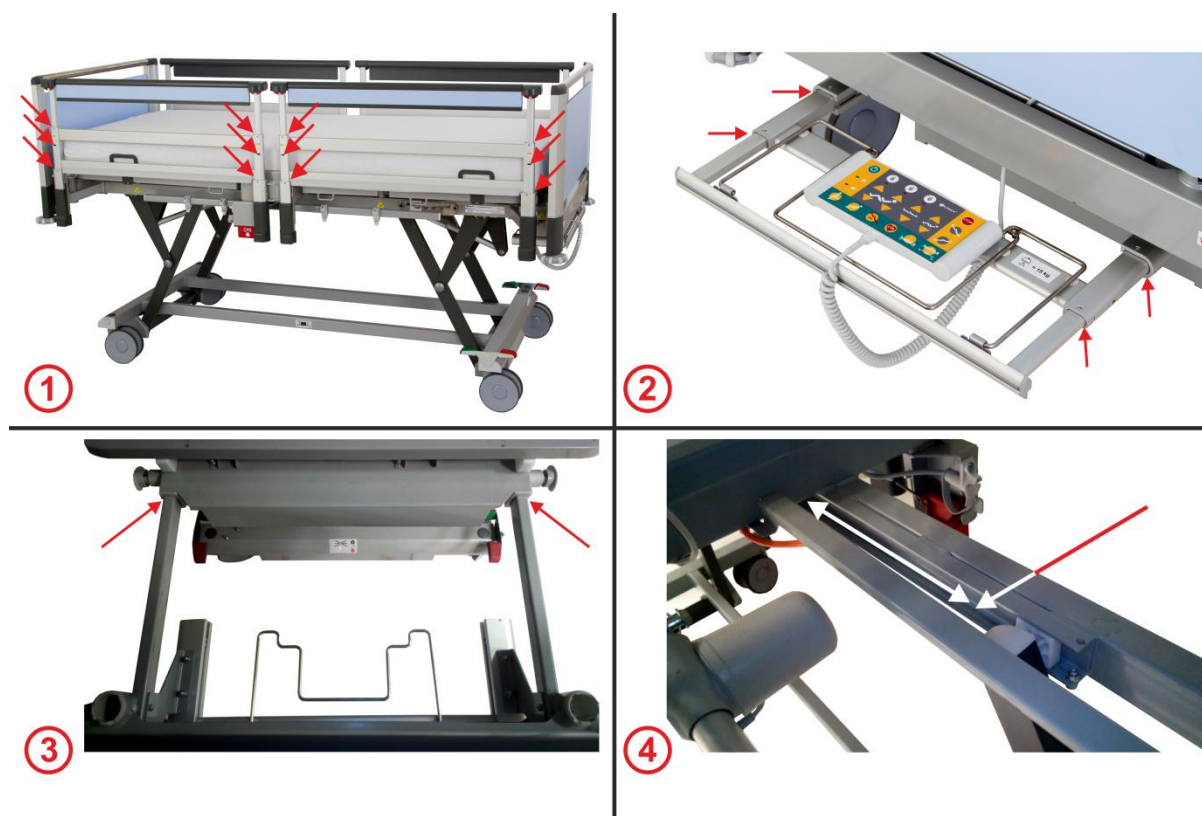


Abb. 23 Empfohlene Stellen zum Einfetten

Die technische Prüfung muss Folgendes prüfen:

- Funktionalität der einstellbaren Funktionen des Betts
- Rost an den Bettkomponenten
- Zustand des Akkus

15 Entsorgung

15.1 Umweltschutz

wissner-bosserhoff® ist sich der Bedeutung des Schutzes der Umwelt für künftige Generationen bewusst.

Dieses Produkt besteht aus umweltverträglichen Materialien. Es enthält keinerlei gefährlichen Substanzen auf Basis von Kadmium, Quecksilber, Asbest, PCB oder Fluorkohlenwasserstoff. Betriebsgeräusch und Vibrationen erfüllen die für Gesundheitseinrichtungen üblichen Richtlinien. wissner-bosserhoff® hat Sorge dafür getragen, dass das Holz zur Herstellung seiner Bettsysteme aus verantwortungsvollen Quelle stammen (Hölzer aus Mahagoni, Jacaranda, Ebenholz, Teak oder Holz aus Amazonien/Regenwäldern werden nicht verwendet).

Das Verpackungsmaterial ist nach den entsprechenden Richtlinien hergestellt. Verpackungsmaterialien entsprechend den Symbolen entsorgen und zu einer hierzu autorisierten Entsorgungsstelle bringen.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigem Stahl, Kunststoff und elektronischen Komponenten.



15.2 Entsorgung

15.2.1 Innerhalb Europas



Um das Gerät zu entsorgen:

- ❖ Das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
- ❖ Geräte dem Recycling von elektrischen Geräten zuführen.



Die Werkstoffe dieses Geräts sind wiederverwertbar. Mit der Wiederverwertung oder Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Die zuständige Entsorgungsstelle für dieses Gerät bei der zuständigen Umweltschutzbehörde erfragen.

15.2.2 Außerhalb Europas

- ❖ Krankenbett bzw. Teile entsprechend den Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes entsorgen:
 - Nach der Benutzung des Krankbetts
 - Nach Wartungs- und Installationsarbeiten
- ❖ Für die Entsorgung zugelassene Fachunternehmen beauftragen.

16 Garantie

wissner-bosserhoff® haftet für die Sicherheit und Zuverlässigkeit ausschließlich bei regelmäßig gewarteten und gemäß den Sicherheitshinweisen benutzten Produkten.

Sollte ein schwerer Fehler auftreten, der bei der Wartung nicht behoben werden kann:

- ❖ Krankenhausbett nicht mehr verwenden.

Auf das Produkt besteht eine Garantie von 24 Monaten, ab dem Kaufdatum gerechnet. Die Garantie umfasst alle durch Material und Fabrikation bedingten Störungen und Fehler. Ausgeschlossen sind Störungen und Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung und äußere Einwirkung entstehen. Berechtigte Beanstandungen werden innerhalb der Garantiezeit kostenlos behoben. Mit dem Kaufbeleg, der das Kaufdatum trägt, können Garantieleistungen geltend gemacht werden. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

17 EG-Konformitätserklärung

EC CONFORMITY DECLARATION

Date and place of issue: 12. 05. 2015, Želevčice

Conformity declaration issued by:

Commercial name	Linet spol. s r. o.
Registered address	Želevčice 5, 274 01 Slaný, Czech Republic
Reg. No.	00507814
Telephone	+420 312 576 111
Fax	+420 312 522 668

As the producer of the product - name (brand):	Image 3
Variants of the product:	Image 3, Image 3 W 1AM, 1AMW (Variants are specified in the technical documentation of the product).
Description and function designation:	Electrically operated hospital bed, intended for use in standard, acute and long term care. This EC conformity declaration also covers all applicable accessories.
Classification of the product as the medical device:	Class I nonsterile, without measuring function, according to annex IX MDD 93/42/EEC – rule 12

A) Declaration

I declare that the said product is safe under the conditions of common use in compliance with the instructions and that measures have been taken to ensure the conformity of all the products brought to market with basic requirements of directives related thereto, stated in paragraph B.

B) Fulfilled technical requirements of related regulations

This product's characteristics comply with the technical parameters related to it and stated in MDD 93/42/EEC which stipulates the technical parameters for healthcare products, with applicable specific requirements in directive 2006/42/EC which stipulates the technical parameters for machinery devices and with requirements in directive 2011/65/EU which stipulates the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

C) Means of assessing conformity

Conformity was assessed by the procedure stated MDD 93/42/EEC, Annex VII.

D) Used standards for product conformity assessment

The said product fulfills the requirements of these harmonized technical standards which were used for assessing of conformity: EN 60601-1:2006/A1:2013, EN 60601-1-2:2007, EN 60601-1-6:2010, EN60601-2-52:2010 and EN ISO 14971:2012.

Ing. Tomáš Kolář
managing director




18 Technische Daten

18.1 Mechanische Spezifikation (Standardversion)

Maße mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	221 cm* x 104 cm*
Höhe Seitensicherungen über Liegefläche (ohne Matratze) mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	6,5 cm / 23 cm / 33,5 cm / 40 cm
Seitenschiene (geteilten teleskopierbare Seitensicherungen)	98,7 cm
Maximale Matratzenhöhe mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	18 cm
Maße Liegefläche (Matratze)	200 cm x 86 (90 cm*)
Liegeflächenverlängerung	0 cm / 10 cm / 22 cm / 30,5 cm
Höhenverstellung Liegefläche	28 cm – 80 cm (85 cm*)
Max. Winkel der Rückenlehne	70°
Max. Anpassung Oberschenkellehne (elektrisch)	34°
Ergoframe® Liegefläche (doppelter Rückzug)	10 cm / 6 cm
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position	14° - 14°
Gewicht	160 kg*
Max. Belastung des Aufrichters	75 kg
Sichere Arbeitslast (inkl. Matratze und Zubehör)	265 kg
Maximales Patientengewicht	
Anwendungsumgebung 1, 2, 5	200 kg
Anwendungsumgebung 3	230 kg

* Der Wert hängt von der Produktausstattung

18.2 Mechanische Spezifikation (Waschmaschinenversion)

Maße mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	221 cm* x 104 cm*
Höhe Seitensicherungen über Liegefläche (ohne Matratze) mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	6,5 cm / 23 cm / 33,5 cm / 40 cm
Seitenschiene (geteilten teleskopierbare Seitensicherungen)	98,7 cm
Maximale Matratzenhöhe mit geteilten teleskopierbare Seitensicherungen	18 cm
Maße Liegefläche (Matratze)	200 cm x 86 (90 cm*)
Liegeflächenverlängerung	0 cm / 10 cm / 22 cm / 30,5 cm
Höhenverstellung Liegefläche	28 cm – 80 cm (85 cm*)
Max. Winkel der Rückenlehne	70°
Max. Anpassung Oberschenkellehne (elektrisch)	34°
Ergoframe® Liegefläche (doppelter Rückzug)	10 cm / 6 cm
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position	14° - 14°
Gewicht	160 kg*
Max. Belastung des Aufrichters	75 kg
Sichere Arbeitslast (inkl. Matratze und Zubehör)	250 kg
Maximales Patientengewicht	
Anwendungsumgebung 1, 2, 5	185 kg
Anwendungsumgebung 3	215 kg

* Der Wert hängt von der Produktausstattung

18.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen - Betrieb	
■ Temperatur	+10 °C — 40 °C
■ Luftfeuchtigkeit	30% — 75 %
■ Atmosphärischer Druck	795 hPa — 1060 hPa
Umgebungsbedingungen - Lagerung und Transport	
■ Temperatur	-20°C — 50°C
■ Luftfeuchtigkeit	20% — 90% (ohne Kondensation)
■ Atmosphärischer Druck	795 hPa — 1060 hPa

18.4 Electrical Specification (Standardversion und Waschmaschinenversion)

Spannungsversorgung	230 V~, 50/60 Hz
Maximale Eingangsleistung	max. 370 VA
EN 60529 Sicherheitsschutz für 1AM (standard)	IP X4
EN 60529 Sicherheitsschutz für 1AMW (waschbar)	IP X6
Schutzklasse	Klasse 1 (mit angewandten Teilen Typ B)
Betriebszeit der Elektromotoren	max. 2 Minuten ON / 18 Minuten OFF
Akku	Pb ACCU 2 x 12 V / 1,2 Ah / Sicherung 15A
Sicherung	2x T1.6A L 250 V für 230 V Version 2x T3.15A L 250 V für 100-127 V Version

HINWEIS: Auf Anfrage kann wissner-bosserhoff® Krankenhausbetten mit elektrischen Spezifikationen liefern, die den regionalen Standards entsprechen (angepasste Spannungswerte, verschiedene Netzstecker).



Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ❖ Wartung und Service elektrischer Teilen bei angeschlossenem Krankenbett ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.

18.5 PB 4X elektronisches System Image 3

Image 3 erfordert besondere Maßnahmen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), die die Installation und Inbetriebnahme unter Berücksichtigung der in dieser Anleitung aufgeführten Angaben zur EMV voraussetzen.



RF-Kommunikationsgeräte können die Krankenbettfunktionen beeinflussen!

- ❖ Verwenden Sie keine tragbaren und mobilen Hochfrequenzkommunikationsgeräte nahe des Betts.



Erhöhte elektromagnetische Strahlung oder verringerter elektromagnetischer Widerstand durch ungeeignete Zubehörteile, Konverter oder Kabel!

- ❖ Vor der Verwendung nicht von wissner-bosserhoff® gelieferten Zubehörs Rücksprache mit wissner-bosserhoff® oder dem örtlichen Fachhändler halten.



Sachschäden durch elektromagnetische Strahlung!

- ❖ In der Nähe des Betts keine Elektrogeräte verwenden.

Image 3 ist für die Anwendung in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung geeignet. Der Kunde oder Benutzer des Betts ist für die Einhaltung dieser Anforderungen verantwortlich.

18.5.1 Herstelleranleitung und Herstellererklärung - Elektromagnetische Strahlung

Strahlungstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
Hochfrequente Strahlung CISPR 11	Gruppe 1	Image 3 verwendet Hochfrequenz-Energie ausschließlich für interne Funktionen. Die Hochfrequenz-Strahlungen sind sehr niedrig, es ist unwahrscheinlich, dass Interferenzen in der Nähe auftreten. elektronische Geräte.
Hochfrequente Strahlung CISPR 11	Klasse B	Image 3 eignet sich für alle Einrichtungen, einschließlich Haushalte und Gebäude, die direkt an angeschlossen öffentliche Niederspannungsnetz, das Wohngebäude beliefert.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flicker EC 61000-3-3	Ausreichend	

18.5.2 Herstelleranleitung und Herstellererklärung - Elektromagnetischer Widerstand

Widerstandsprüfung	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladungen (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV für Kontakt ± 8 kV für Luft	± 6 kV für Kontakt ± 8 kV für Luft	❖ Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Böden: Holz, Beton oder Keramikfliesen Relative Feuchte: >30 %
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV in Versorgungsleitung ± 1 kV Eingangs-/Ausgangsleitung	± 2 kV in Versorgungsleitung ± 1 kV Eingangs-/Ausgangsleitung	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für gewerbliche Zwecke oder Krankenhäuser geeignet ist.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV zwischen Linien ± 2 kV zwischen Leitungen (Leitungen) und Erde	± 1 kV im Differentialmodus ± 2 kV im Co-Phasal-Modus	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für gewerbliche Zwecke oder Krankenhäuser geeignet ist.
Kurzzeitunterbrechung und Schwankungen der Versorgungsspannung und langsame Spannung Änderungen bei der Versorgungsleitung IEC 61000-4-11	<5 % UT (> 95 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 5 Zyklen 70 % UT (30 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 25 Zyklen <5 % UT (> 95 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 5 s	<5 % UT (> 95 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 5 Zyklen 70 % UT (30 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 25 Zyklen <5 % UT (> 95 % Kurzzeitabfall von UT) innerhalb von 5 s	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für gewerbliche Zwecke oder Krankenhäuser geeignet ist. ❖ Für Dauerbetrieb bei Stromausfall Bett an Generator anschließen, da Kapazität des Akkus begrenzt ist
Magnetfeld Netzfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	❖ Sicherstellen, dass die netzfrequente Magnetfelder den normalen Pegeln für gewerbliche Gebäude oder Krankenhäusern entsprechen.

HINWEIS: *U_T bezieht sich auf die Wechselstromnetzspannung vor Anlegen des Prüfpegels.*

Widerstandsprüfung	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
Induzierte Hochfrequenz Phänomene IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms	❖ Keine tragbaren und mobilen Hochfrequenzkommunikationsgeräte nahe des Betts verwenden. ❖ Unten angegebene Abstände einhalten. Empfohlene Abstände: $d = 1,2 \sqrt{P}$ $d = 1,2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz P ist der vom Senderhersteller gestgelegte maximale Nennausgangsstromdes Senders in Watt (W). d ist der empfohlene Abstand in m. ❖ Sicherstellen, dass die in der Übersicht elektromagnetischer Eigenschaften des entsprechenden Ortes a angegebenen Feldstärken permanenter HF-Sender in keinem Frequenzbereich den Pegel "ausreichend" überschreiten. Interferenzen in der Nähe wie folgt gekennzeichnete Instrumente sind möglich: 
Gestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	

a Eine exakte Angabe der Feldstärke permanenter Sender (z. B. Basisstationen für Radio, Telefon und Bodenfunkstellen für Mobil- und Amateurfunk, AM- und FM-Radio und Fernsehübertragung). Um die elektromagnetische Umgebung permanenter HF-Sender zu ermitteln, elektromagnetische Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen.

Merkmale.

Liegt die gemessene Feldstärke über dem oben angegebenen einschlägigen HF-Pegel "ausreichend", beobachten, ob

das Bett normal funktioniert.

Bei Auftreten abnormaler Betriebszustände Bett umstellen oder verschieben.

b Die Feldstärke innerhalb des ganzen Frequenzbereichs zwischen 150 kHz und 80 MHz muss unter 3 V/m liegen.

HINWEIS Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS Absorption und Reflexion durch Gebäude, Gegenstände und Personen beeinflussen die elektromagnetische Ausbreitung

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen RF-Kommunikationsgeräten und Image 3 Medical Bett			
Image 3 Medical Bed ist gedacht für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung, in der gestrahlte RF-Störungen kontrolliert werden. Kunde oder Nutzer des Image 3 Medical Bed können dazu beitragen, elektromagnetischen Störungen zu verhindern, indem ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen RF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Krankenbett Image 3 halten, wie unten empfohlen, entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgerät			
	Schutzabstand nach Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = [\frac{3,5}{V_1}] \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = [\frac{3,5}{E_1}] \sqrt{P}$	80 MHz bis 2,5 GHz $d = [\frac{7}{E_1}] \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,40	0,40
0,1	0,37	1,26	1,26
1	1,17	4,00	4,00
10	3,69	12,65	12,65
100	11,67	40,00	40,00
Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) geschätzt werden mittels der Gleichung für die Frequenz des Senders, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Herstellers Sender angibt.			
HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.			
ANMERKUNG 2 diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Gegenständen und Personen beeinflusst.			